

# Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 1/2017, Nr. 108



„Golagass“

## Der Bürgermeister informiert



**Liebe TschaggunserInnen,  
liebe GMESBLÄTTLI-LeserInnen!**

Für die Ausgabe I/2017 des Gmesblättli haben wir den „Tschagguser Fasnatomzug 2017“ ausgewählt. Insgesamt waren ca. 1.100 Mäscherle aktiv bei unserem Umzug am

Sonntag, dem 5. Februar mit dabei! Unzählige Zuseher aus Nah und Fern bestaunten, beklatschten und feierten über 50 Gruppen! Der größte Umzug im Montafon zeichnete sich besonders durch Ideenreichtum und aufwändige Maskierungen aus. Nicht lärmende Wagen mit ihren riesigen Aufbauten, sondern heimische Gruppen mit originellen Faschingsthemen waren gekommen. Ganz besonders schön ist immer wieder die Teilnahme von Kindergarten und Volksschule. Die Pädagoginnen und Pädagogen sowie Eltern und viele andere Helfer leisten einen ganz besonderen Beitrag zu unserem Faschingsumzug! Meiner Meinung nach hat der Umzug 2017 gezeigt, wo die Grenzen einer solchen Veranstaltung in Tschagguns sind. Trotz hervorragender, akribischer Vorbereitung, Organisation und Durchführung durch die „Golni's“ und trotz größtem

Einsatz aller Beteiligten sind größere Umzüge nicht mehr bewältigbar. Dies zeigte sich vor allem an den aufwändigen Aufräumarbeiten und Beeinträchtigungen durch die großen Menschenmengen. Trotzdem – der „Tschagguser Fasnatomzug 2017“ – war das Highlight im Montafoner Fasching 2017! Es war ein Erlebnis mit dabei zu sein und die vielen bunten Narren durch die „Golagass“ ziehen zu sehen!

Vielen Dank an ALLE, die zum Gelingen beigetragen haben. Spezieller Dank und Anerkennung dem Golaverein, der in diese Veranstaltung seine ganze Kraft und Energie gesteckt hat. Dem Obmann Heinz Fritz sowie dem ganzen Golaverein vielen Dank für euren Einsatz!

**Euer Bürgermeister  
Herbert Bitschnau**

## Erfreuliche Spendenübergabe



**Die Tschaggunser Erstkommunikanten und Firmlinge veranstalteten im Anschluss an die Erntedankfeier im Oktober eine Agape mit Suppe und Brot.**

Den Spendenerlös der Agape überreichten sie am 18. November 2016

der Kinderonkologie in Dornbirn. Das Team der Kinderonkologie war ganz bewegt von der Herzlichkeit der Kinder und der Grundidee, dass gesunde Kinder etwas Gutes tun, um kranken Kindern zu helfen. Mit der Spende werden von der Station kleine Herzenswünsche erfüllt, damit

die Kinder ermutigt werden, weiter für ihre Gesundheit zu kämpfen. Die Gemeinde Tschagguns dankt allen Erstkommunikanten und Firmlingen für ihren Einsatz sowie allen Helfer/Innen und Suppenköchen, die zum Gelingen der tollen Aktion beigetragen haben.

### Neues Kommunalfahrzeug für unseren Gemeindebauhof

Nachdem das „Vorgängermodell“ unseres Bauhoffahrzeuges schon in die Jahre gekommen war und die Reparaturkosten immer mehr wurden, hat sich die Gemeinde im Herbst 2016 entschlossen, ein neues Kommunalfahrzeug anzuschaffen.

Nachdem die Einsatzbereiche für ein solches Fahrzeug in unserer Gemeinde klar waren – umfangreicher Winterdienst inkl. Salz- und Splittstreuung von verschiedenen Gehsteigen und Wegen und im Sommer Straßen- und Wanderwegsanierungen sowie verschiedene Reinigungs- und Sanierungsarbeiten von Kanälen und Leitungen – fiel die Wahl wiederum auf



ein Kommunalfahrzeug der Firma Holder mit Zusatzausrüstung (Duplex Streuer und Anbauschneefräse). Im

heurigen Winter hat sich das Fahrzeug schon bestens bewährt und dem Team des Bauhofes gute Dienste geleistet!

### Schanzenzentrum

**Der Winter 2016/17 brachte wieder zahlreiche SkispringerInnen auf die Schanzenanlage in Tschagguns Zelfen. Neben dem fast täglichen Trainingsbetrieb gab es auch mehrere Veranstaltungen:**

Am Samstag, 7. Jänner 2017 und am Sonntag, 8. Jänner 2017 fand die Helvetia Nordic Trophy statt. Dabei sprangen 68 Nachwuchsspringerinnen und -springer aus der Schweiz auf allen vier Schanzen. Für die Kombinationswertung wurde ein sogenannter Vielseitigkeitslauf im Auslaufbereich der Schanzen durchgeführt. Dabei müssen die verschiedenen Übungen (Rückwärtsfahren, unter Stangen durchfahren, nur auf einem Bein fahren ...) mit Langlaufski absolviert werden. Je nach Alter waren dann zwei bis sechs Runden zu laufen.

Am Sonntag, dem 29. Jänner 2017 fand der ÖMV Austria Cup Schüler statt. Dabei trafen sich 93 (!) Nachwuchstalente Österreichs und zeigten ihr Können auf der HS 66 m Schanze. Der Kärntner Maximilian Ortner verbesserte den Schanzenrekord auf 65,5 Meter. Die Veranstaltung wurde von Sportlandesrätin Dr. Bernadette

Mennel und dem Generalsekretär des VSV, Herrn Walter Hlebayna besucht. Für die nordische Kombination wurde in Partenen eigens eine Wettkampfloipe gespurt. Auf der anspruchsvollen Loipe traten dann 48 Mädchen und Burschen an.

Am Samstag, dem 9. Februar 2017 fanden zwei VSV-Cups statt. Sie wurden vom SK Kehlegg und vom SC Bregenzerwald organisiert. Die Schanzen auf dem Bödele waren aufgrund der warmen Witterung und des starken Regens nicht „sprungbereit“. 31 Nachwuchsathleten aus Vorarlberg nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Das große Talent Felix Greber vom SK Kehlegg verbesserte den Schanzenrekord auf der HS 66 m Schanze auf 67,5 m.

Ebenfalls 31 Nachwuchsspringerinnen und -springer nahmen am VSV Cup am Samstag, dem 18. Februar 2017 teil. Dieses Springen wurde vom SC Montafon und dem WSV Tschagguns durchgeführt. Zugleich wurde auch die Landesmeisterschaft in der Nordischen Kombination veranstaltet. Der Langlaufbewerb wurde



ebenfalls als ein Vielseitigkeitsbewerb aufgebaut – 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gefordert. Die Zuschauer kamen vor allem beim „Stangenwald“ auf ihre Kosten. Beim Besuch des Bewerbes konnte ich mich einmal mehr von der guten Auslastung der Schanzenanlage in Tschagguns-Zelfen überzeugen! Ein besonderes Highlight war dann der Sonntag, der 19. Februar 2017. Gregor Schlierenzauer trainierte auf der HS 108 m Schanze im Beisein von seinem neuen Manager Hubert Neuper. Die Filmproduktionsfirma Planet Watch war mit drei Kamerateams vor Ort und filmte aus den verschiedensten Positionen. Die Dokumentation wird auf Servus TV zu sehen sein.

### 90. Geburtstag

Am 30. Dezember feierte August Schuchter seinen 90-sten Geburtstag. Ich konnte August in seinem Heim besuchen um ihm die besten Glückwünsche zum Geburtstag zu überbringen und ein kleines Geschenk der Gemeinde zu übergeben. August, der ja viele, viele Jahre beim Bauhof der Gemeinde Tschagguns tätig war, ist nach wie vor am Gemeindegesehen interessiert und meistert – mit Unterstützung – die Beschwerlichkeiten des Alters. Im Namen der Gemeinde Tschagguns alles erdenklich Gute und noch viele gesunde Jahre im Kreise der Familie und Bekannten!



### 90. Geburtstag

Am Freitag, dem 20. Jänner feierte Frau Frieda Netzer ihren 90-sten Geburtstag! Zu diesem Anlass trafen sich Angehörige, Freunde und Bekannte am folgenden Sonntagmittag im Gasthof Löwen. Dabei durfte ich mit Unterstützung der Harmoniemusik dem „Geburtstagskind“ die besten Glückwünsche der Gemeinde Tschagguns überbringen. Ein kleines Präsent, aber vor allem die musikalischen Grüße der Harmoniemusik freuten Frau Netzer ganz besonders. Im Namen der Gemeinde Tschagguns alles erdenklich Gute und noch viele gesunde Jahre im Kreise der Liebsten!



## Seniorenachmittage

Am 14. Februar 2017 fand der Seniorenachmittag unter dem Motto „buntes Faschingstreiben“ statt. Das Team des Seniorenachmittages freute sich wieder über zahlreichen Besuch insbesondere über die vielen maskiert erschienenen Senioren!

Für musikalische Unterhaltung sorgte Erich Morscher, welcher spontan von Rützler Othmar auf der Tuba unterstützt wurde. Die Senioren genossen einen geselligen und tanzfreudigen Faschings-Nachmittag. Im Anschluss wurden die Senioren mit Krapfen und Wienerle verwöhnt. Im Jänner und

im März gab es kein spezielles Motto, die Senioren hatten Zeit zum gemütlichen Austausch untereinander bei Kuchen und Kaffee. Danke an das Team des Seniorenachmittages – vor allem im Namen unserer Senioren – für die stets gelungene Bewirtung und Organisation, vielen Dank!



### Nachruf der Gemeinde Sulz - Pfarrer Karl Schuchter

**Am 8. Oktober 2016 verstarb Hochwürden Pfarrer i.R. Karl Schuchter. Aus diesem Anlass möchte ich gerne den Nachruf der Gemeinde Sulz im Gmesblättli veröffentlichen. In diesem wird sehr einfühlsam und nachdrücklich das Wirken von Pfarrer Schuchter gewürdigt und geschildert.**

Am 8. Oktober 2016 verstarb unser langjähriger Pfarrer Geistl. Rat Karl Schuchter im Alter von 82 Jahren. Geboren wurde er am 30. Mai 1934 als jüngstes Kind von Amalia und Peter Schuchter. Die kinderreiche Familie lebte im „Biazel“ nahe der Landbrücke in Tschagguns. Ein Leben lang sollte sich Karl diesem Platz zutiefst verbunden fühlen.

Im Alter von 18 Jahren offenbarte er seiner Familie, dass er sich zum Priester berufen fühle. Von nun an besuchte er die Schule in Stams und legte 1957 in Bregenz die Matura ab. Nach dem Theologiestudium in Innsbruck wurde er am 29. Juni 1962 in St. Gallus in Bregenz zum Priester geweiht. Am 1. Juli feierte er in seinem Heimatort Tschagguns die Primiz.

Karl Schuchters erste Stelle war die als Kaplan in der Pfarre St. Gebhard in Bregenz, hier wirkte er von 1962 bis 1968, anschließend war er bis 1971 Dom-Kaplan in Feldkirch. In diesem Jahr bekam er schließlich „seine eigene“ Pfarre, in der er bis zu seinem Ruhestand blieb: Karl Schuchter wurde unser Pfarrer in Sulz. Unser schöner alter Pfarrhof, in dem er sich immer so wohl gefühlt hatte, wurde für ihn zur Basis seines Wirkens. Mit seiner Amtszeit von 1971 bis 2009 ist er der am längsten tätige Seelsorger der Gemeinde Sulz.

Es war sicher nicht immer leicht, die unterschiedlichen Auffassungen und Vorstellungen aller unter einen Hut zu bekommen. Pfarrer Schuchter hat es jedoch immer sehr gut verstanden, den verschiedenen Interessen gerecht zu werden und alle Gemeinschaft erle-

ben zu lassen.

Speziell die Jugendarbeit lag unserem Pfarrer immer sehr am Herzen. So hatte er schon kurze Zeit nach seinem Amtsantritt eine ansehnliche Anzahl an Ministranten. Auch hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass viele Jungschargruppen in Sulz entstanden. Durch sein persönliches Interesse an der Kultur und an der Landschaft lehrte er viele junge Menschen mit wachernen Augen durchs Leben zu gehen. Es ist auch seinem Engagement zu verdanken, dass ein Pfarrgemeinderat ins Leben gerufen wurde, der mit seinen Arbeitsgruppen das gesellschaftliche und kirchliche Zusammenleben in unserer Gemeinde bereichert hat.

Liturgie, Verkündigung und Bruderdienst waren wichtige Eckpfeiler seines Wirkens. Viele Sulnerinnen und Sulner wurden von ihm getauft, in Religion unterrichtet, zur Erstkommunion und Firmung geführt, von ihm getraut, in Krankheit und Alter besucht und auf ihrem letzten Weg begleitet. Mit Pfarrer Schuchter konnten wir 1993 „150 Jahre Pfarre Sulz“ und 2005 „100 Jahre Pfarrkirche Sulz“ feiern. Für ihn persönlich bildete sicherlich das 40-jährige Priesterjubiläum im Jahr 2002 einen feierlichen Höhepunkt.

Sein Wirken als Seelsorger, das im Laufe der Jahre, sei es durch den Priestermangel oder den Zeitgeist, nicht einfacher wurde, hat bei vielen bleibende Erinnerungen hinterlassen.

Unter Pfarrer Schuchter wurden viele Projekte realisiert, wie z.B. die Fertigstellung der Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche sowie des Pfarrhauses, die Erweiterung des Friedhofes, die Errichtung der Friedhofskapelle und die Neugestaltung der Kriegergedächtnisstätte. Ihm ist es auch zu verdanken, dass diverse „alte“ Kunstwerke wieder Einzug in unsere Kirche gefunden haben.

Das sind nur einige Beispiele für sein Wirken in unserer Gemeinde. Es bleiben die Erinnerungen an eine Persön-



© Gemeinde Sulz

lichkeit, die in unserem Dorf Weichen gestellt und Entwicklungen eingeleitet hat. Dafür wollen wir ihm von Herzen danken. Die Gemeinde und die Pfarre Sulz verlieren mit Pfarrer Karl Schuchter einen außergewöhnlichen Menschen, der insbesondere durch seinen wertschätzenden Umgang vielen von uns ein Vorbild war. Seine Korrektheit, sein Einfühlungsvermögen und sein unermüdlicher Einsatz für seine Pfarre waren vorbildhaft.

Solidarität, Respekt, Achtsamkeit im Miteinander und die biblische Haltung des Dienens sind dringende Gebote der Stunde. Pfarrer Karl Schuchter hat diese von Anfang an verinnerlicht und in den Mittelpunkt seine Lebens gestellt.

„Wie ein Diener bin ich in eurer Mitte“ – das war sein Primizspruch und das stand auch auf seiner Todesanzeige. Dieser Leitspruch begleitete und leitete ihn sein Leben lang.

Wir sagen ihm Danke für seine langjährige segensreiche Tätigkeit und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### Advent und Weihnachten in Tschagguns

Auch dieses Jahr gab es in Tschagguns die Möglichkeit an verschiedensten Terminen und Plätzen den Advent als besondere Zeit zu erleben – hier eine kleine zusammenfassende Rückschau:

Der 12. Montafoner Winterzauber begann am 23. Dezember mit festlicher Barockmusik, „International Christmas“ und traditionellen Weisen des bekannten Sonus Brass Ensembles. Durch den Abend begleitete Reinhard Haller mit stimmungsvollen Geschichten. Am 29. Dezember wurde Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit in der Pfarrkirche aufgeführt. Das Bläserensemble Quartetto Senza Nomine sowie Prof. Bruno Oberhammer an der Steirischen Tischorgel und an der Bergöntzle-Orgel sorgten für einen „weihnachtlich – stimmungsvollen“ Abend!

Am Samstag, dem 3. Dezember wurde es laut vor und im DIMI's Cafe Bistro. Bunt maskierte Krampusse konnten bestaunt werden. Viele verschiedene, maskierte Krampusse des Krampusvereins Tschagguns konnten bestaunt werden.

Am 4. Dezember fand ein Adventsingens in der Tschaggunser Pfarrkirche statt. Für die vorweihnachtliche Stimmung und Gestaltung des Adventnachmittages sorgten die Harmoniemusik Tschagguns, der Kinderchor und der Kirchenchor sowie die Stubenmusik Vandans. Nach dieser stimmungsvollen Stunde wurde zu einem Umtrunk vor der Pfarrkirche geladen. Am Samstag, dem 10. Dezember gab es am Abend ein Adventfenster an der Nirastraße zu bestaunen. Die Familien Fleisch, Manahl und Stüttler hatten keine Mühen gescheut und es wurden Weihnachtsgeschichten erzählt, Musikstücke vorgetragen und Gedichte zum Besten gegeben. Vor allem Nachbarn entlang der Nirastraße waren gekommen um wieder einmal das Gemeinsame in den Vordergrund zu bringen.



Orgel- und Bläserklänge in der Pfarrkirche



Weihnachtliche Stimmung im Ortsteil Nira

Sonntag, 18. Dezember – ein Adventfenster der 4a Klasse der Volksschule Tschagguns. Die Kinder hatten mit ihrer Klassenlehrerin Anna Hausberger ein stimmungsvolles Weihnachtsspiel einstudiert und unser ehem. Volksschuldirektor Mandi Rudigier erzählte den staunenden Kindern eine Weihnachtsgeschichte. Anschließend wurden kleine Leckereien, Kinderpunsch und Glühmost angeboten. Der Erlös dieser Veranstaltung kam den Kindern für eine Schulveranstaltung zu Gute. An vier Sonntagabenden vor Weihnachten fanden die „Vorweihnachtlichen Treffen“ auf dem Feuer-

wehrhausparkplatz in Latschau statt. Initiiert und organisiert von Daniel Stüttler und seinen Helferinnen und Helfern trifft sich an diesen Abenden die Bevölkerung sowie Gäste von Latschau und Umgebung um einfach zusammenzustehen, zu plaudern und unter dem schönen Weihnachtsbaum regionale Köstlichkeiten zu genießen. Allen, die dazu beigetragen haben, unser Tschagguns durch ihre Initiativen in der Weihnachtszeit stimmungsvoll zu gestalten ein herzliches Dankeschön, verbunden mit der Bitte, dies auch in den kommenden Jahren zu pflegen!

### 3. Gaulauf

Am 17. Februar gab es in Latschau die 3. Auflage des Gaulaufs! Geplant war das Rennen bereits im Dezember, musste aber aufgrund von Schneemangel verschoben werden.

Knapp 6 Kilometer und 730 Höhenmeter galt es für die Teilnehmer zu bewältigen. Eine Klasse für sich war

in diesem Jahr Daniel Zugg, der Montafoner gewann die 3. Auflage nach knapp 40 Minuten mit über einer Minute Vorsprung auf seinen Kollegen Patrick Innerhofer aus Bludsch! Bei den Damen war die deutsche Petra Wessling die Schnellste. Ein großes Lob gebührt dem Organisationskomitee, an der Spitze mit den „Erfindern“ des Gaulaufs Romy und



### Sternsingeraktion 2017

Viele begeisterte Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen waren auch heuer wieder für die Sternsingeraktion

unterwegs. Neben dem Singen und der Segensbitte für die Haushalte sammelten die Sternsinger auch heuer wieder für ver-

schiedenste Projekte auf der ganzen Welt. Vielen Dank an Alle die zum Gelingen beigetragen haben.



### Rodel-Vereinsmeisterschaft

Am Sonntag, dem 12. Februar veranstaltete der Wintersportverein Tschagguns die Rodelvereinsmeisterschaft auf der Rodelbahn Latschau-Vandans!

Bei herrlichem Sonnenschein und besten Bedingungen wurde das Rennen unter der Leitung von Thomas Keßler und Obmann Peter Türtscher mit vielen Rodelbegeisterten durchgeführt. Bei der Siegerehrung im „Kurvahütle“ (GH Sulzfluh) in Latschau wurden viele Sieger gekürt. Schüler-Vereinsmeister wurde Keßler Jakob - die Vereinsmeistertitel in der Klasse Volksrodel holten sich Konzett Ulrike und Schuler Hubert. Den ersten Platz in der Mannschaftswertung holte die Mannschaft „Tschagguser Flitzer“! Vielen Dank an den WSV Tschagguns und seinen zahl-



reichen Helfern, der Golmerbahn, dem Team des Gasthofes Sulzfluh und den zahlreichen Sponsoren. Alle haben ge-

meinsam dazu beigetragen, dass dieser Rodel-Event auch heuer wieder bravourös durchgeführt werden konnte!

## Traditionelles Funkenabbrennen

Traditionelles Funkenabbrennen am Wochenende – 4. und 5. März – in Tschagguns! Das Funkenabbrennen ist einer der ältesten und schönsten Bräuche im Montafon, der auf ein jahrhundertaltes Kulturgut zurückgeht. Traditionellerweise geschieht dies immer am Sonntag nach Aschermittwoch.

In mühevoller Handarbeit werden die aus Holzscheiter gebauten Türme dann am Sonntagabend abgebrannt. Der Funkenbau erfordert viel Zeitaufwand und ist sorgfältig geplant. Auch in der Nacht vor dem Funkenabbrennen sind die Helfer auf den Beinen. Bei der sogenannten „Funkenwache“ wird aufgepasst, dass „nichts passiert“, kein(e) Schelm(e) den Funken zu früh anzünden! Auch für das leibliche Wohl ist bei allen Funken gesorgt. Der Funken im Ortszentrum (Funka Ofm Land) wurde um 19h angezündet, der im Ortsteil Krista loderte ab 19.30 h ebenso wie der „Latschau-Funka“. Zu guter Letzt dann noch um 20.15 h der „Murner Funka“! Danke an die Harmoniemusik Tschagguns, die es sich Jahr für Jahr nicht nehmen lässt, an mindestens drei Funken aufzuspielen! Vielen Dank an alle, die in Tschagguns dazu beitragen, dass die Tradition des Funkenabbrennens hochgehalten wird!

### Fackla bauh und Küachli gnüß!

Bereits zum 6. Mal wurden vor dem Funkensonntag in der Volksschule mit den 3. und 4. Klässlern von den „Funknr Ofm Land“ Fackeln gebaut. Etwa 25 SchülerInnen waren wieder eifrig dabei, unter Anleitung von Egon Pfefferkorn und Christian Vonier eine Vielzahl an Steckenfackeln und Schwingfackeln am Seil zu bauen. Unterstützt durch Schulwart Lieby waren die Fackeln rasch gebaut, anschließend konnten alle Beteiligten die traditionellen Funkenköstlichkeiten wie „Öpfelküachli“ und „Funkaküachli“, welche von den Müttern der Schüler zubereitet wurden, genießen! Die „Funknr



Der diesjährige „Tschagguser Funka Ofm Land“



Erich's Fackelrad war ein Highlight



Die Funkenhexe „Adelgunde“



Erich der „Küachli-Meister“



Egon (li.) als Fackelbauer

Ofm Land“ freuen sich, dass durch das Zutun von Egon und Christian das Fackelschwingen beim Fun-

kenbesuch wieder verstärkt werden konnte und so eine schöne Tradition fortgeführt wird.

### Funkahäx-Prämierung

Am Rosenmontag fand bei herrlich frühlingshafter Witterung das sechste Häxa-Fäscht die Wahl der schönsten Funkahäx im Muntafu – statt!

Dabei präsentierten zahlreiche Funkenzünfte und Funkenbauer des Montafon ihre Schönheiten auf dem Sternparkplatz in Schruns. Nach einem spannenden „Rennen“ um die schönste Hexe gewann dieses Jahr die Funkahäx aus Gamprätz. Den zweiten Rang erreichte die Hexe aus Silbertal, Dritte wurde die „Ganzenahler-Häx“ aus Tschagguns! Herzliche Gratulation dazu! Bei bester Stimmung und hervorragender Bewirtung durch Gauenstein Aktiv sowie den Wintersportverein Schruns wurden die schönen und originellen Hexen noch lange gefeiert!



Martin Rützler  
**ELEKTROTECHNIK**  
Fachbetrieb seit 2006



**GLÜHBIRNE?**

**GESUCHT**  
**FACHARBEITER - ELEKTROTECHNIK (M/W)**

Bewerbungen an Martin Rützler: [martin@mre.co.at](mailto:martin@mre.co.at) +43 (0)5556 72717 [www.mre.co.at](http://www.mre.co.at)

### JHV der Bergrettung

Am Freitag, dem 3. Februar fand auf der Lindauer Hütte die Jahreshauptversammlung des Österreichischen Bergrettungsdienstes – Ortsstelle Schruns-Tschagguns – statt.

Der Obmann Rupert Pfefferkorn führte durch eine umfangreiche Tagesordnung, die von den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen

interessiert verfolgt wurde. Es ist imposant, welch breites Einsatz- und Aufgabengebiet von unserer Bergrettung abgedeckt wird. Ich konnte mich bei der Bergrettung für die vielen – oft anstrengenden und gefährlichen – Einsätze bedanken. Die vielen ehrenamtlichen Stunden werden meist unter „Ausschluss der Öffentlichkeit“ geleistet. Bedanken durfte ich mich aber auch für die große Unterstützung

der Gemeinde bei Felsräumungen an den verschiedensten Orten unseres Gemeindegebietes! Gratulation auch zur „einzigartigen Initiative“ – Bergungsübungsanlage Schanzenzentrum – die im Frühling dann der Bevölkerung vorgestellt wird! Vielen Dank der Bergrettung Schruns-Tschagguns für ihren Einsatz und die Initiativen bzw. Aktivitäten zum Wohle der Bevölkerung!

### Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Tschagguns

Feuerwehrkommandant Martin Wischenbart begrüßte die zahlreich erschienenen Wehrmänner und berichtete von den vielen Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr im Jahre 2016.

Wobei das Jahr 2016 ein ganz besonderes für die Zukunft der Feuerwehren in Tschagguns gewesen ist. Denn am Samstag, dem 5. März wurde die Feuerwehrjugend Tschagguns gegründet. Hier werden mit einer aktiven und

qualitätvollen Nachwuchsarbeit 15 Kinder und Jugendliche an den Einsatz bei der Feuerwehr herangeführt. Vielen Dank an den Leiter Christoph Hinteregger und seinen Stellvertreter Wolfgang Burtscher mit ihren sechs unterstützenden Betreuern! Im Mittelpunkt der JHV standen aber auch die Ehrungen von verdienstvollen Wehrmännern. Für 25 Jahre Ortsfeuerwehr Tschagguns wurden Peter Galehr und Bertram Grass mit der Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Bronze

ausgezeichnet! Die Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Gold erhielt Helmut Marent für unglaubliche 50 Jahre Ortsfeuerwehr Tschagguns. Herzliche Gratulation den Geehrten – ihr seid hervorragende Vorbilder für unsere Feuerwehrjugend!

Ich durfte mich im Namen der Gemeinde Tschagguns für die stete Einsatzbereitschaft und die laufende Unterstützung bei den verschiedensten Anlässen recht herzlich bedanken!



Im Bild v.l.: Bürgermeister Herbert Bitschnau, Postenkommandant Hubert Keßler, Martin Wischenbart, Helmut Marent, Bertram Grass und Bezirksvertreter Florian Beiser

### Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Latschau

Am 6. Jänner fand die 69. JHV der Orstfeuerwehr Latschau im Feuerwehrhaus Latschau statt. Nach der Begrüßung durch den Kommandanten Daniel Stüttler erfuhr man durch die Berichte der Verantwortlichen von den zahlreichen Aktivitäten der Ortsfeuerwehr.

Es ist beachtlich, welche Fülle von Aufgaben und Tätigkeiten das ganze Jahr über anfallen und von den Wehren ganz selbstverständlich erle-

digt werden. Im Mittelpunkt der diesjährigen JHV standen die Ehrungen der verdienten Wehrmänner. Für ihre langjährigen Tätigkeiten im Ausschuss der Ortsfeuerwehr Latschau wurden Leander Bitschnau, Peter Marent und Konrad Juen geehrt! Mit dem Verdienstkreuz in Silber vom Feuerwehrverband für 46 Jahre Feuerwehr wurde Franz Jenny ausgezeichnet! Davon war er 30 Jahre als Zugskommandant und 27 Jahre

als Schriftführer tätig. Vielen Dank den Geehrten für den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung! Natürlich bedankte ich mich auch ganz besonders für die Einsatzbereitschaft und den persönlichen Einsatz eines jeden Wehrmannes! Die Gemeinde Tschagguns wird auch in Zukunft unsere Feuerwehren im Rahmen ihrer budgetären Möglichkeiten bestmöglichst unterstützen und fördern.



Im Bild vordere Reihe v.l.: Die beiden Angelobten Hubert Fleisch und Lucas Ganahl, hintere Reihe v.l.: Bezirksvertreter Florian Beiser, Martin Wischenbart, Bürgermeister Bitschnau und Daniel Stüttler



Im Bild vordere Reihe v.l.: Die Geehrten Leander Bitschnau, Franz Jenny und Konrad Juen, hintere Reihe v.l.: Bezirksvertreter Florian Beiser, Martin Wischenbart, Bürgermeister Bitschnau und Daniel Stüttler

### Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns

Am 7. Jänner fand die 97. JHV der Harmoniemusik im Vereinsstöbli statt. Obmann Günter Kasper berichtete eingangs über die zahlreichen Aktivitäten und das Vereinsleben im vergangenen Jahr.

Diesen ausführlichen Bericht ergänzten anschließend mit ihren Ausführungen der Kapellmeister, Kassier, Jugendwart, Notenwart, Zeugwart und Chronist.

Beim aufmerksamen Zuhören wurde einem wieder bewusst, wie aufwändig die „musikalische Vereinsarbeit“ der Harmoniemusik das ganze Jahr über ist. Schön, dass auch immer wieder Neuaufnahmen erfolgen, um eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit fortsetzen zu können. Toll auch immer wieder die Berichte von „Gagla + Tö“,

dem Musikknachwuchs aus St. Anton, Gantschier und Tschagguns! Hier werden Jugendliche für die Musik begeistert. Von den momentan 36 Mitgliedern kommen 18! aus Tschagguns. Herzliche Gratulation dazu! Ich durfte mich bei der Harmoniemusik für die vielen kirchlichen und weltlichen Ausrückungen das gesamte Jahr über bedanken. Sei es bei Platzkonzerten, Frühjahrskonzert, Dorfhock, Weihnachtsmarkt oder Ehrungen der Gemeinde – auf die Harmoniemusik ist immer Verlass. Speziellen Dank auch für die breite Unterstützung beim jährlichen Weihnachtsmarkt. Nach 51 Jahren Harmoniemusik Tschagguns hat Othmar Rützler den Entschluss getroffen aufzuhören. Ich durfte mich im Namen der Gemeinde



Tschagguns für seinen jahrzehntelangen Einsatz bedanken und als kleines Dankeschön ein Präsent überreichen! Mir ist bewusst, dass die Harmoniemusik ein wichtiger Pfeiler unserer Dorfgemeinschaft war und ist! Vielen Dank dafür!

### Landwirtschaftsausschuss - Viehzuchtverein Tschagguns

Am Samstag, dem 21. Jänner 2017 fand der 11. „Night Grand Prix“, organisiert von den Vorarlberger Braunviehjungzüchtern in der Versteigerungshalle Dornbirn-Schoren statt.

Zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland füllten die Schorenhalle bis auf den letzten Platz. Ausgestellt wurden 105 Erstmelk- und Jungkühe aus ganz Vorarlberg. Im Vorfeld der Veranstaltung wurden die Kühe in Gruppen eingeteilt. Als Preisrichter konnten heuer Marc-Henri Guillaume und seine Frau Cindy Guillaume

aus der französischen Schweiz gewonnen werden. Marc-Henri Guillaume lobte die Spitzenqualität der ausgestellten Tiere. In Vorbereitung auf diese außergewöhnliche Show wurden die Kühe gewaschen, geschoren und gestylt. Vorgeführt wurden die Kühe ebenfalls von Jungzüchtern; in jeder Gruppe gab es einen Gruppensieg und einen Eutersieg.

Der Viehzuchtverein Tschagguns nahm mit zwei Mitgliedern teil. Sieglinde und Hermann Wachter waren mit einer Jungkuh vertreten, Brookings Selma, vorgeführt

von Sandro Müller erreichte in ihrer Gruppe den zweiten Rang und den Eutersieg. Zudem wurde Brookings Selma Euterchampion der gesamten Jungkühe. Kornelia und Daniel Ganahl konnten mit Blooming Goldi, vorgeführt von Lisa Fitsch, einen Gruppensieg und Eutersieg bei den Erstmelkkühen erreichen.

Der Viehzuchtverein Tschagguns gratuliert den teilgenommenen Züchtern für ihre hervorragenden Platzierungen und wünscht weiterhin viel Erfolg in Haus und Stall.



Brookings-Tochter Selma von Sieglinde und Hermann Wachter aus Tschagguns – Euterchampion der Jungkühe  
© Killewald, Keleki



Blooming-Tochter Goldi von Kornelia und Daniel Ganahl aus Tschagguns – Gruppensieg und ES.  
© Killewald, Keleki

#### Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



**montaVon**  
Generalagentur der VLV

bernhard.ammann@montavon.eu  
+43 699 14121390  
Gantscherstraße 39  
6780 Schruns

markus.barthold@montavon.eu  
+43 699 14121464  
Gantscherstraße 39  
6780 Schruns

walter.summer@montavon.eu  
+43 699 14121495  
Gantscherstraße 39  
6780 Schruns



VORARLBERGER  
LANDES-  
VERSICHERUNG

## Alpwirtschaftstag 2017

Beim diesjährigen Alpwirtschaftstag waren nachhaltige und naturnahe Alpbewirtschaftung und die Ehrung verdienstvoller Äplerinnen und Äpler die im Vordergrund stehenden Themen.

Die Bedeutung der Alpwirtschaft für den Tourismus war ein weiteres Thema eines Referates. Dabei wurde vor allem die wichtige Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft im Allgemeinen und der Alpwirtschaft im Besonderen, sowie des Tourismus hervorgehoben. Höhepunkt der Veranstaltung waren die Ehrungen verdienstvoller Äplerinnen und Äpler aus dem ganzen Land. Für seine jahrzehntelange Vorstandsmitgliedschaft wurde Hermann Bitschnau das Ehrenzeichen des Voralberger Alpwirtschaftsvereins verliehen. Herzliche Gratulation dazu! Eine



Hermann Bitschnau (2.v.l.) wurde für seine langjährige Mitgliedschaft geehrt.  
© Landwirtschaftskammer Vorarlberg

Ehrenurkunde erhielt Josef Keßler – Alpe Spora/Latschätz/Tilisuna/Alpila-Grabs. Herzliche Gratulation!

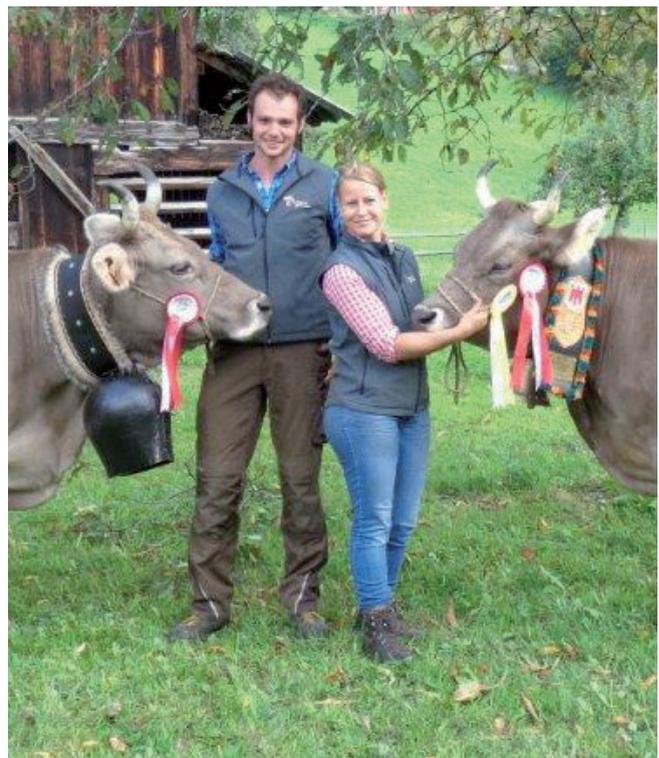
Den Geehrten vielen Dank für ihren jahrzehntelangen Einsatz für unsere Alpen!

## Nachtrag bzw. Berichtigung

Bei meinem Bericht zum Buratag 2016 in Schruns, im Gmesblättli 4/2016 ist mir leider ein Fehler unterlaufen. Zwei erfolgreiche Platzierungen/Leistungen von Tschag-

gunser Landwirten habe ich vergessen zu erwähnen. Fleisch Rebecca und Johannes erreichten bei der Kategorie „Original Braunvieh Tiere“ den Gesamtsieger und den Gesamt Euter-

sieger! Der Reserve Eutersieger ging an Sandrell Georg! Ich bitte nochmals um Entschuldigung und bedanke mich für den Hinweis auf meinen Fehler.



### Faschingsdienstag

Faschingsdienstag-Vormittag, buntes Faschingstreiben mit Bewirtung im Foyer des Gemeindezentrums!

Am Faschingsdienstag übernahmen die Narren die Gemeindeverwaltung. Das bunte Faschingstreiben am Vormittag erreichte durch die „Beiträge“ von Kindergarten und Volksschule ihren Höhepunkt! Vielen Dank den Pädagoginnen und Pädagogen sowie ihren Helfern, dass sie an diesem Vormittag jedes Jahr wieder bei der Gemeindeverwaltung vorbeischaun! Vielen Dank den „Golnis“ für die gewohnt perfekte Bewirtung!

In diesem Zusammenhang möchte ich noch einen Dank an das „**Fasnatblättli-Redaktionsteam**“ aussprechen! Nach einer schöpferischen



Pause im Jahre 2016 – mangels genügender Einsendungen – ist heuer das Tschagguser Fasnatblättli 2017 wieder erschienen! In neuer „Aufmachung“ – moderner und aufwändiger – konnte die Ausgabe 2017 überzeugen. Da das Redaktionsteam von zuge-

sandten „Beiträgen aus der Bevölkerung“ lebt bittet das Fasnatblättli um möglichst viele Einsendungen für die Ausgabe 2018! Per Post an das Fasnatblättli, Gemeindeamt Tschagguns, 6774 Tschagguns oder per E-Mail an: [fasnatblaettli@gmx.at](mailto:fasnatblaettli@gmx.at).

## sehr g'scheit: Stückholzheizungen von Kuster

Moderne Stückholzheizungen sind Dauerbrenner. Kein Wunder, schließlich ist Scheitholz nicht nur ein nachwachsender Rohstoff, sondern auch das günstigste Brennmaterial in unseren Breiten. Und das kommt auch finanziell zum Tragen.



# kuster

GEBÄUDETECHNIK GMBH  
Sanitär • Heizung • Klima • Bäder • Solar

Auweg 6 • 6780 Schruns  
T 05556 72889 • F 05556 72889-18  
[info@kuster.at](mailto:info@kuster.at) • [www.kuster.at](http://www.kuster.at)





## Stellenausschreibung - Gemeindeverwaltung

In der Gemeinde Tschagguns gelangt ab 1. Oktober 2017 die Stelle eines/einer Mitarbeiter/In für die Gemeindeverwaltung im Beschäftigungsmaß von 50% zur Neubesetzung. Diese Stelle umfasst den Bereich Bürgerservice / Gästemeldewesen und beinhaltet Kontakt zu Bürgern und Gästen.

### **Aufgabenbereiche:**

- Bürgerservice
- Gästemeldewesen (Erfassung/Abrechnung/Statistik etc.)

### **Anstellungserfordernisse:**

- Kaufmännische Ausbildung
- Genauigkeit, Verlässlichkeit und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Freundlichkeit und Belastbarkeit
- Gute EDV-Kenntnisse (Office-Programme)

Wir bieten einen interessanten Wirkungsbereich mit eigener Verantwortung und leistungsgerechte Entlohnung nach den Bestimmungen des Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetzes 2005.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 5. Mai 2017 an:

**Gemeinde Tschagguns, Bürgermeister Herbert Bitschnau,  
Latschaustraße 1, 6774 Tschagguns  
TelNr. 05556/7 22 39 oder [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)**

### Kindersprechstunde in Tschagguns

Im Februar fand der 2. Kindersprechtag statt. Es ist der Gemeinde Tschagguns ein Anliegen, dass Kinder mit ihren Anliegen und Ideen beim Gemeindeamt vorbeikommen können und ernst genommen werden.

Isabell Bruggmüller war die erste, die diesen Service in Anspruch genommen hat. Gemeinsam mit ihrer Mama hat sie mir ihren Wunsch (oder besser den Wunsch ihrer Schwester) kundgetan. Wir haben uns sehr über ihren Besuch gefreut und hoffen, dass nun weitere Kindern den Mut haben mit ihren Themen an die Gemeinde heranzutreten.

GV Beatrice Wendt



### Wir freuen uns auf euch!

Liebe Kinder, weil ihr uns sehr wichtig seid, gibt es ab sofort eine spezielle Sprechstunde nur für Kinder im Gemeindeamt Tschagguns. Gerne würden wir eure Anregungen, Wünsche, Probleme oder Lösungsvorschläge erfahren! Was liegt euch am Herzen und was würdet ihr ändern? Bitte teilt uns dies mit! Wir laden euch

**jeden ersten Donnerstag im Monat  
von 16 h bis 17 h ins Gemeindeamt ein.**

Abwechselnd wird eine Gemeindevertreterin, Elisabeth vom Bürgerservice oder der Bürgermeister euch zuhören und sich um eure Anliegen kümmern.

### Kindersprechstunde im Gemeindeamt



- Jeden ersten Donnerstag im Monat von 16 h bis 17 h
- eine Anmeldung ist nicht notwendig, weitere Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich!
- Tel. 05556/7 22 39, E-Mail: [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)

## Tschaggunser für Tschaggunser Kinder

Vor ca. einem Jahr wurde der Topf „Tschaggunser für Tschaggunser Kinder“ gegründet.

Durch freiwillige Spenden seitens Vereinen, Kindergarten, Tschaggunser Bürgern und der Gemeinde ist ein beachtlicher Geldbetrag zusammen gekommen, mit dem Kinder aus Tschagguns unterstützt wurden

und werden. So konnte beispielsweise Schulmaterial für den Schulstart finanziert werden, aber auch die Schiwoche oder diverse Schulveranstaltungen wurden aus diesem Topf unterstützt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei euch bedanken. Durch euch wurden für ALLE Kinder gleiche Bedingungen geschaffen und Familien entlastet. Es ist wichtig zu beto-

nen, dass absolut anonym bleibt, wer eine Unterstützung gebraucht hat. Wer auch – oder weiterhin Tschaggunser Kinder unterstützen möchte, kann gerne auf das Konto AT 35 3746 8000 0381 0348 seinen Beitrag leisten. Es ist schön, dass wir Gemeinschaft leben!

GV Beatrice Wendt

## Fluri

Mit dem Funken haben wir den Winter ausgetrieben, der Frühling kann kommen.

Und mit der Schneeschmelze kommt der ganz Müll zum Vorschein. Müll, der unachtsam weggeworfen wurde! Und da tretet ihr auf den Plan: Wer Müll findet, wo er nicht hingehört,

ihn fotografiert und mit diesem Bild zur Gemeinde kommt, der bekommt eine tolle „Flurischildkappe“ und nimmt an einer Jahresverlosung teil, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt. Wer außerdem an einer Flurreinigung teilnehmen möchte, kann sich gerne bei der Gemeinde melden.

Also Augen auf! Und haltet unser Tschagguns sauber!

GV Beatrice Wendt



## GANZJÄHRIG SONN- UND FEIERTAGS VON 7.00 - 9.00 UHR GEÖFFNET



Regionale Köstlichkeiten für besondere Anlässe

# Bitschnau

Mein Nahversorger





## Vorarlbergs größter In- und Outdoorpark



### ERLEBNISREICH – Saisonstart am 9. Juli 2017 (9.7. – 10.9.2017)

Das Erlebnisreich im Aktivparkzelt bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit diesen tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicarts), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, Spiralarutsche, 100 m<sup>2</sup> großer Bootsteich, Bambini-Areal und Sommereislauf.

**Tel. 0664 810 630 5 oder 05556-72435-201**



### ELEBNISWALD – Saisonstart April 2017 (9.7. – 10.9.2017)

Der Erlebniswald ist ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25m Seilbahn. Hier befinden sich auch Grillplätze und eine Lagerfeuerstelle, welche u.a. für Kindergeburtstage, Schulabschlussstage die ideale Voraussetzung für ein gelungenes Fest bieten.

**karin.fetz@aktivpark-montafon,  
0664-810 630 5 oder 05556-72435-201**



### TENNISPLÄTZE – Saisonstart APRIL 2017

Die Tennisanlage mit 7 Sand-Tennisplätzen ist „Home-Adresse“ des Tennisclubs Montafon, der bereits seit 1954 besteht. Gäste sind herzlich willkommen!

Vorreservierungen sind nur für Gruppen notwendig.



### FUßBALLPLATZ – Saisonstart April 2017

Die Fußballplätze des Aktivparks Montafon, die auch 2016 wieder Trainingsrasen der Spanischen Nationalmannschaft waren, werden nicht nur von den Profis geschätzt, sondern auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt.

**Tel. 0664 102 368 0 oder 05556-72435-201**

# Outdoor-Sport-Freizeit-Park



## **ALPENBAD – Saisonstart 20. Mai 2017 (20.5. – 10.9.2017 // bei Schönwetter bereits ab 13.05.)**

Das Alpenbad Montafon bietet mit Naturbadeteich, 50-m-Schwimmbahnen, Sprungfelsen, 25-m Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche, 70-m-Röhrenrutsche, tollen Strandkörben zum Entspannen und einem Mutter-Kind-Bereich bunte Abwechslung für die gesamte Familie.  
**Tel. 0664 883 809 83 o. 05556 724 35-201**



## **BEACHVOLLEYBALL – Saisonstart 20. Mai 2017 (20.5. – 10.9.2017)**

2 tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon bieten beste Voraussetzungen für Volleyball-Matches im Sand.

**Platzreservierungen unter 0664 883 809 83 oder 05556-724 35-201**

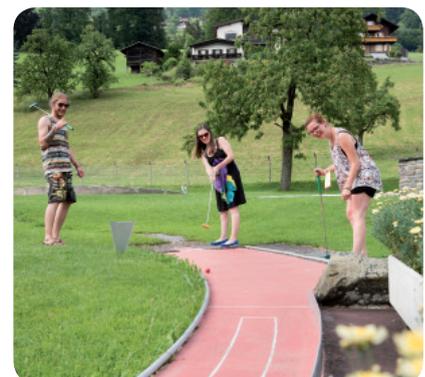


## **MINIGOLF – Saisonstart 29. April 2017 (29.4. – 29.10.2017)**

Mit den wenigsten Schlägen zum Sieg: Der Minigolfplatz befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns. 18 Hindernisse gilt es hier mit Geschicklichkeit und Präzision zu meistern. Bei guter Witterung bereits in der Karwoche geöffnet.

**Tel. 0664 961 77 92 od. 0664 81 06 305 oder 05556-72435-201**

Wir suchen für den Minigolfplatz in Schruns Saisonmitarbeiter/In in der Zeit von Ende April bis Ende Oktober 2017. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Angelika Vonbank, Tel. 05556-72435-201 oder [www.aktivpark-montafon.at](http://www.aktivpark-montafon.at). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



## **Montafoner BÄDERSOMMER // SAISONKARTEN-VORVERKAUF – ab 1. April 2017**

10% Rabatt auf Saisonkarten im Vorverkauf! Erhältlich sind die Saisonkarten in den Gemeindeämtern Gaschurn und St. Gallenkirch (1.-31.4.17) und Schruns, Tschagguns und Vandans (3.4.-12.5.17) zu den jeweiligen Öffnungszeiten. Auch den Montafoner BÄDER(S)PASS – die Saisonkarte für alle Freibäder im Montafon – gibt es in dem Zeitraum 10 % günstiger.

**Tel.: 05556-724 35-201**



# Gästeehrungen



Wenn Gäste zu Freunden werden: Wir bedanken uns bei unseren Stammgästen, die sich schon seit vielen Jahren im Montafon wohlfühlen, für ihre langjährige Treue, die große Verbundenheit zu den Gastgeber-Familien sowie das entgegengebrachte Vertrauen.

## 5 BIS 10 JAHRE

**Familie Dina & Oliver WEINKÖTZ mit Torben und Yannic aus Heppenheim, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Haus Kiwi**

**Familie Daniela RISCHER & Roman IMSCHWEILER aus Namborn, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Haus Amreili**

**Ehepaar Jennifer & Florian KRAMER aus Leutenbach, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Frau Evelin Bitschnau**

**Ehepaar Elisabeth & Ruedi HETRICH aus Magden, SCHWEIZ, 5 Jahre im Hotel Cresta**

**Frau Christine ANDERS aus München, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Familie Ingrid u. Gerhard Salzgeber**

**Herr Benno HUGENTOBLER u. Herr Rolf STEIGER aus Basel, SCHWEIZ, 5 Jahre im Hotel Cresta**

**Ehepaar Britta & Carsten HEUER mit Jana aus Schleiden-Heberscheid, DEUTSCHLAND, 5 Jahre bei Frau Rosemarie Fitsch**

**Familie Christiane & Joachim SCHULZ mit Leonie und Til aus Hohberg, DEUTSCHLAND, 5 Jahre im Chalet Kessler**

**Familie Dagmar SELTER & Yves KETTERLIN mit Silas und Noah aus Karlsruhe, DEUTSCHLAND,**

5 Jahre bei Familie Annelies Bitschnau

**Familie Jutta & Matthias ROSSHART mit Vanessa und Annalena aus Weil am Rhein, DEUTSCHLAND,**

6 Jahre im Montafon, derzeit bei Familie Habit

**Herr Matthias VEIT aus Augsburg, DEUTSCHLAND, 6 Jahre bei Fam. Rosmarie Fitsch**

**Ehepaar Ursula & Eugen SERRALLACH aus Schriesheim, DEUTSCHLAND, 6 Jahre im Hotel Cresta**

**Familie Susanne & Stephan SCHMIDT mit Niclas und Jonas aus Bad Homburg, DEUTSCHLAND,**

10 Jahre im Montafon, davon 5 Jahre im Haus Amreili

**Herr Georg PETERMANN und Frau Marianne FRUTIGER aus Therwil, SCHWEIZ, 10 Jahre im Hotel Cresta**

## 11 BIS 20 Jahre

**Familie Regina & Martin ROSS mit Benedikt und Lukas aus Bad Homburg, DEUTSCHLAND,**

15 Jahre im Montafon, davon 5 Jahre im Haus Amreili,

**Herr Dr. Johannes KISCH aus Westoverledingen, DEUTSCHLAND,**

**Herr Dr. Martin FINSCHOW aus Westerstede, DEUTSCHLAND, 15 Jahre im Haus Botzi**

**Herr Gunter SCHRADER, Herr Matthias WUNDERLICH u. Herr Harald FISCHER**

**aus Gattendorf, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Fam. Kilian Konzett**

**Ehepaar Natalia & Simon GNÄDINGER aus Schaffhausen, DEUTSCHLAND, 15 Jahre bei Ingrid u. Gerhard Salzgeber**

**Ehepaar Sabine & Uwe METZGER aus Graben-Neudorf, DEUTSCHLAND, 16 Jahre im Hotel Cresta**

**Familie Silke & Stephan ORTOLF mit Tim und Lukas aus Ihringen, DEUTSCHLAND, 16 Jahre bei Eva und Lothar Galehr**

**Familie Erika THOEN FARKAS & Kees THOEN mit Rick aus Schinveld, NIEDERLANDE, 16 Jahre bei Frau Elisabeth Fleisch**

**Herr Reinhard WOLF, Herr Thomas BLUM aus Gattendorf, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Fam. Kilian Konzett**

**Familie Angelika & Johannes KNÖFERLE aus Markt Schwaben, DEUTSCHLAND, 20 Jahre bei Ingrid u. Gerhard Salzgeber**

**Carmen & Volker KRUMBACH u. Martina & Manfred HESS aus Mannheim, DEUTSCHLAND 20 Jahre, derzeit Haus Verbella**

## 21 BIS 45 Jahre

**Ehepaar Magdalena & Hanspeter GNÄDINGER aus Ramsen, DEUTSCHLAND, 23 Jahre bei Ingrid u. Gerhard Salzgeber**

**Herr Ronny SAAMAN aus Huizen, NIEDERLANDE, 25 Jahre im Haus Gafrina**

**Ehepaar Ineke & Henk SAAMAN aus Middelburg, NIEDERLANDE, 25 Jahre im Haus Gafrina**

**Herr Dietmar GLÜCK, Herr Ronald KEMNITZER, Herr Marco KEMNITZER, Herr Gerhard u. Herr Stefan MÜLLER**

25 Jahre im Montafon, davon 20 Jahre bei Fam. Kilian Konzett

**Herr Norbert MEINERS aus Mandelbachtal, DEUTSCHLAND, 25 Jahre im Haus Botzi**

**Gay Elliott aus Kanada, 30 Jahre im Sporthotel Sonne**

**Familie Anja KLEMM-SEIBERT & Hartmut SEIBERT mit Mika aus Namborn, DEUTSCHLAND,**

30 Jahre im Montafon, derzeit im Haus Amreili



Familie Saamann aus den Niederlanden



Familie Hess und Krumbach aus Deutschland

### Fit für die Zukunft - Montafon Tourismus unterstützt private Gastgeber mit Coaching



Montafon Tourismus bietet privaten Gastgebern ein kostenloses Coaching an, das speziell auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnitten wird.  
© \*Patrick Säly, Montafon Tourismus GmbH

**Montafon Tourismus bietet Privatvermietern individuelle Coachings an, um sie für die aktuellen Anforderungen der Branche fit zu machen. Zahlreiche Gastgeber haben dieses kostenlose Angebot bereits erfolgreich genutzt.**

Der Tourismus ist eine Branche, die sich mit unglaublicher Dynamik verändert und weiterentwickelt. Während es früher genügte, ein Schild mit der Aufschrift „Zimmer frei“ vor das Haus zu hängen, muss ein Gastgeber heute einige Hebel in Bewegung setzen, um vom Gast überhaupt wahrgenommen zu werden und sich gegen die starke Konkurrenz – innerhalb und außerhalb der Region – durchzusetzen. Online-Buchbarkeit, Bewertungsplattformen, Google-Ranking und Preispolitik sind nur einige Schlagwörter, die besonders private Gastgeber vor neue Herausforderungen stellen. „Genau hier setzt Montafon Tourismus mit dem neu entwickelten Konzept des Gastgeber-Coachings an“, erklärt Manuel

Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus. „Wir wollen die privaten Gastgeber zukunftsfit machen und sie unterstützen, sich am Markt erfolgreich behaupten zu können. Das Programm bieten wir kostenlos an.“

#### Analyse offline und online

Dazu sind sechs speziell ausgebildete Gastgebercoaches von Montafon Tourismus im ganzen Tal im Einsatz. Hat ein privater Gastgeber Interesse, setzt sich der zuständige Coach bereits im Vorfeld intensiv mit ihm auseinander. „Der Coach analysiert vorab die Webseite des Gastgebers und dessen Auftritt auf Buchungsplattformen. Anschließend macht er sich ein persönliches Bild der Unterkunft. Im persönlichen Gespräch erklärt der Coach, was ihm positiv und negativ aufgefallen ist und gibt konkrete Verbesserungstipps. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die wenig kosten, aber einen großen Effekt erzielen“, skizziert einer der Coaches von Montafon

Tourismus, Evi Stohs, die Arbeitsweise.

#### Umfangreiche Informationsmappe

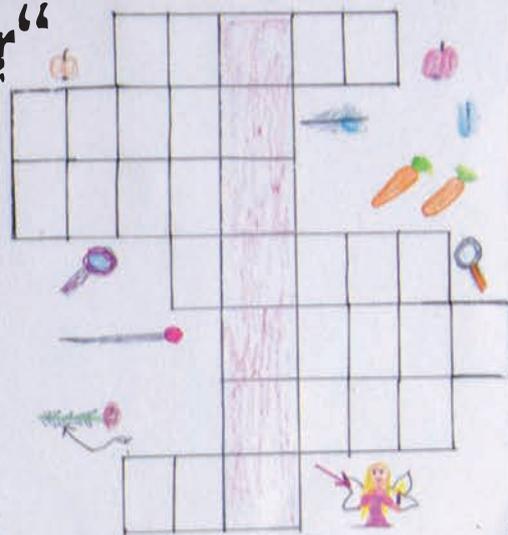
Grundlage für die Coachings bildet eine Informationsmappe, die Themen wie Fördermöglichkeiten, GIS, E-Fitness, Buchungsplattformen und Social Media abdeckt. „Wir bieten den privaten Gastgebern eine Rundumberatung und legen gemeinsam mit ihnen fest, wo ihr individueller Handlungsbedarf liegt. Meist ist es digitales Know-How, aber auch bei der Korrespondenz mit dem Gast gibt es oft viel Verbesserungspotential“, ergänzt Christina Lorenzin, die den Gastgebern ebenfalls als Coach zur Seite steht. „Einige Monate nach dem Coaching besprechen wir mit den Gastgebern die Fortschritte und stehen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite“.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihr Tourismusbüro.

Die Kinder der 3. Klasse haben sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Freundschaft beschäftigt!

# „Wo üs Schüaler“ 3. Klasse der Volksschule

Schreibe die Wörter!



Von Eva und Rebekka



Wie ich meine Freundschaft zeigen kann!



Freunde sind wie Sterne:  
Du siehst sie nicht immer -  
Aber sie sind immer da!



Es heißt Freundschaft,  
weil man mit Freunden  
ALLES schafft....



Was fällt dir noch ein?



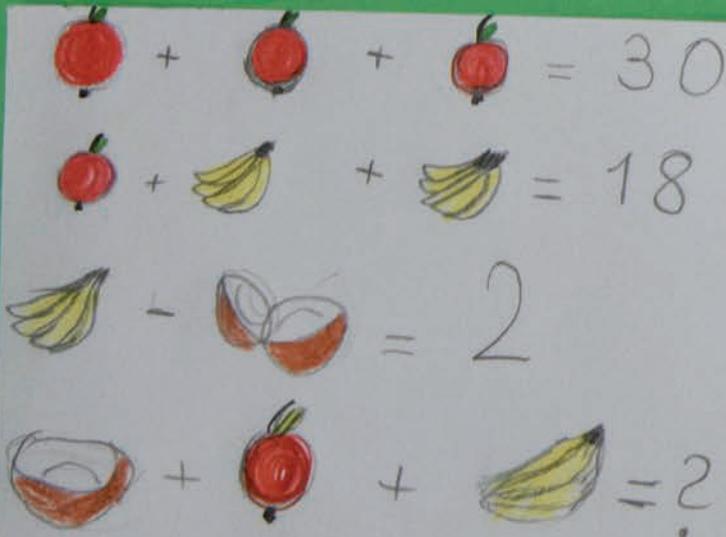
L: "Have you got a sister?"  
 S: "Yes, I have."  
 L: "What's her name?"  
 S: "Kerensäge!"

L: "Was bist du von deiner  
 Mama?"  
 S: "Der Sohn."  
 L: "Von deiner Tante?"  
 S: "Der Nefte."  
 L: "Von deiner Ahna?"  
 S: "De Schutz!"

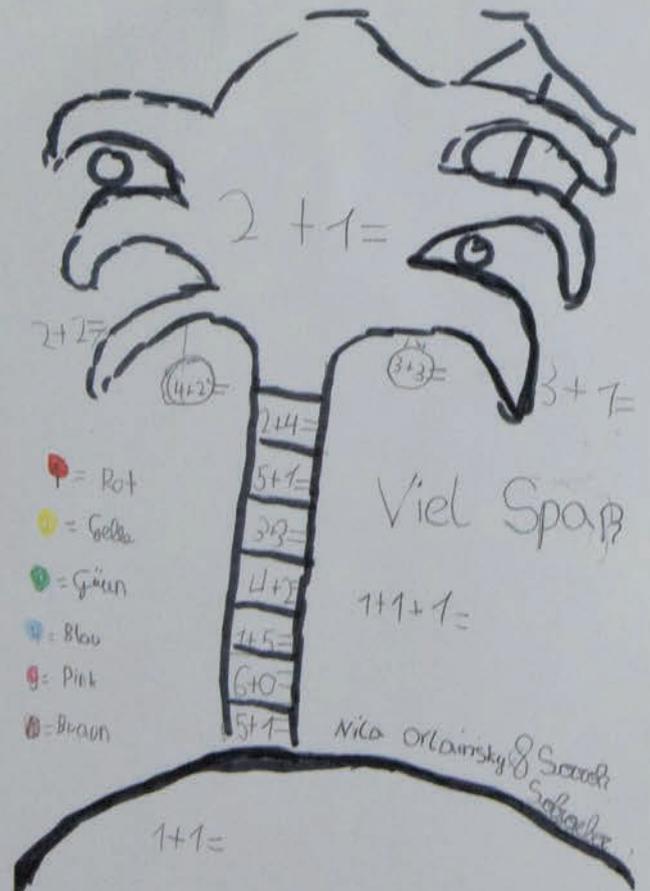
Schulbeginn:  
 Schülerin kommt am ersten Tag  
 in die Klasse und setzt sich auf  
 ihren Sessel. Sie stellt fest: "Herr  
 Gott, die Stuhl wönan immer  
 kleiner!" Laura Ritzler

Zungenbrecher  
 Schnecken erschrecken,  
 wenn sie an Schnecken schleichen,  
 weil zum Schnecken wieder  
 Schnecken. Schnecken nicht  
 schmecken.  
 schmecken.

Valina



Veronika



- = Rot
- = Gelb
- = Grün
- = Blau
- = Pink
- = Braun

$2 + 1 =$

- $2 + 2 =$
- $(4 + 2) =$
- $1 + 4 =$
- $5 + 1 =$
- $3 + 2 =$
- $4 + 2 =$
- $1 + 5 =$
- $6 + 0 =$
- $5 + 1 =$

Viel Spaß  
 $3 + 7 =$   
 $1 + 1 + 1 =$

$1 + 1 =$

Nilo Orlainsky & Serech Sabaler

## Zu Besuch bei Viktoria auf dem Bauernhof

Heute waren wir zu Besuch bei Viktoria.

Mit dem Bus fuhren wir zur Lochmühle und danach mussten wir laufen.

Unterwegs trafen wir noch Annas Hund Lucky, der uns einige Kunststücke zeigte. Wir durften noch ein wenig mit ihm spielen.

Heike, mit ihrem Baby im Bauch, wartete schon auf uns. Das Baby soll schon in einigen Tagen auf die Welt kommen und trotzdem ging Heike mit uns in den Stall und erklärte uns alles über Schafe: z.B. über die schwarze Schafwolle, wie die Schafe geschoren werden und über Auen (Mamaschaf), Widder (Papaschaf) und Lämmer und vieles mehr.

Wir durften sogar ein kleines Lämmchen halten und streicheln.

Viktorias Lieblingsschaf heißt Ida.

Danach haben Viktorias Mama und ihre Ahna für uns auch noch eine Jause mit vielen leckeren Dingen vorbereitet.

Nach dem Essen mussten wir uns leider auch schon wieder auf den Heimweg machen.

Das war ein unvergesslicher Vormittag! -

So sollte Schule jeden Tag sein!!!



Mandala



Von Fatima Noruxi

Treffen sich zwei Vampire. Fragt der eine: "Na, wie geht's?" Meinte der andere: "Danke, man beißt sich so durch."  
 Anna



Die Kinder sind in den Ferien bei ihren Großeltern. Mama ermahnt sie: "Aber argert Oma und opa nicht wieder mit den alten Streichen!" "Keine Sorge", meinen die Kinder, "wir lassen uns schon ein paar neue einfallen."  
 von David Galke

# WITZE

KURZFRÜHSTÜCKER

Eine ältere Dame kommt in eine Zoohandlung und sieht sich die Tiere an. Vor den Papageien bleibt sie stehen und fragt: "Na, du kleiner Vogel, kannst du auch sprechen?" Darauf der Papagei: "Na, du alte Krähe, kannst du auch fliegen?"



Zwei Fische treffen sich. Sagt der eine: "Hai!!" Sagt der andere: "Wo?"  
 Max



Das haben wir schon  
 alles gemacht



## Waldspielgruppe Au Graga



Bereits im Dezember haben wir sehnsüchtig auf den Schnee gewartet und dann war er endlich da! Frau Holle meinte es richtig gut mit uns. Wir konnten rutschen, Schneengel zaubern, über Schanzen flitzen, eine Riesenschlange bauen und die weiße Pracht in vollen Zügen genießen.

Zum ersten Mal in der „Waldspielgruppengeschichte“ verbrachten wir mit den Au-Graga Kinder eine „Skiwoche“ in Gargellen. Vier Vormittage führen wir gemeinsam mit dem Bus in das tief verschneite Tal, wo uns die Skilehrer der Skischule Gargellen erwarteten. Herzlichen Dank an Andy und Julia Lippitsch und ihr Team für das tolle Angebot und die herzliche Betreuung. Eine weitere Besonderheit sind die Besuche beim Bauernhof, auf dem wir immer herzlich willkommen sind. Große Aufregung herrscht bei den Kindern, wenn sie die wenigen Tage alten Lämmer oder Kälber streicheln dürfen. Oder sie staunend ein frisches, noch körperwarmes Ei der Henne in ihren Händen halten können. Vielen Dank! Die wärmeren Tage und das laute Vogelgezwitscher lassen uns den Frühling schon erahnen. Das ist auch die Zeit, in der die „neuen Graga“ zum Schnuppertag in den Wald kommen. Wir freuen uns schon sehr darauf.

### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und  
Donnerstag, jeweils von  
Uhr 8:30 bis 11:30

Anmeldung für Herbst 2017 unter:  
miriam.alexander@vol.at



## Kindergarten Tschagguns

### Nikolaus

**Auch dieses Jahr besuchte der Nikolaus am 6. Dezember die Kinder im Kindergarten.**

Er las aus seinem goldenen Buch – und freute sich sehr, dass eigentlich fast nur Gutes über die Kinder darin stand. Natürlich sangen sie ihm auch ein Lied vor und sagten ihr Gedicht auf, welches den Nikolaus auch sehr freute. Zur Belohnung gab es dann die selbstgebastelten, gefüllten Nikolaussäcke für die Kinder.



### Schiwoche

**Mit der Unterstützung der Gemeinde Tschagguns fand auch heuer wieder ein Schikurs für die Kindergartenkinder am Golm statt.**

Vom 9.-13. Jänner und vom 16.-20. Jänner übten die zukünftigen Rennfahrer mit ihren Schilehrern eine ganze Woche und zeigten am Freitag, 13. und 20. Jänner, ihr ganzes Können beim Abschlussrennen. Unter großem Jubel erhielten die kleinen Flitzer anschließend ihre Medaillen und Urkunden.

Wir bedanken uns herzlich bei Roman Tagwercher und seinem Team für die kulinarische Betreuung und bei den Schilehrern der Schischule von Hermann Wachter.



### Fasching

**Beim traditionellen Faschingsumzug am 5. Februar war der Kindergarten natürlich mit dabei.**

Es wurde gemalt, geschnitten, genäht, gesprüht, gestempelt und geklebt. Dann waren sie endlich fertig, die „RAKETEN-KOSTÜME“. Beim Faschingsumzug flogen dann kleine und große Raketen durch Tschagguns. Zur Stärkung gab es nach dem Umzug im Kindergarten noch für jedes Kind ein Würstchen mit Brot und eine Limonade. Herzlichen Dank dem Golaverein und der Gemeinde Tschagguns.



## Reformklasse Latschau

An unserer Schule freuen wir uns immer wieder, durch einige besondere Aktivitäten den Schulalltag mit viel Abwechslung und wertvollen Lernerfahrungen bereichern zu können.

Die Schüler der Volksschule Latschau und ihre Lehrerin Heidi Strolz konnten sich im letzten Schuljahr über eine sehr erfreuliche Auszeichnung freuen, die sie vom Radiosender „Antenne Vorarlberg“ als Preis für den 1. Platz bei einem Wettbewerb für Vorarlberger Volksschulen überreicht bekommen hatten. Das ganze Jahr waren Schulklassen aus ganz Vorarlberg im Studio von „Antenne Vorarlberg“ in Schwarzach und gestalteten ganz selbstständig einen eigenen Radiobeitrag. Eine Jury wählte dann aus allen Schulklassen Vorarlbergs den besten Beitrag und hat sich für den Radiobeitrag der Latschauer Volksschüler zum

Thema „Sag jemandem etwas Nettes“ als besten Beitrag des Schuljahres entschieden. Als Belohnung für den 1. Platz gab es für unsere Schüler einen spannenden Erlebnistag mit Mittagessen auf dem Golm, Flying Fox, Klettern im Waldseilpark und eine rasanten Fahrt mit dem Alpine Coaster. Die Kinder genossen dieses abenteuerliche Erlebnis mit ihren Klassenkameraden und freuten sich sehr über ihren 1. Platz.

Im Herbst wurde an der VS Latschau ein Selbstverteidigungskurs für Kinder durchgeführt. Das war ein sehr wichtiges Projekt gegen Gewalt und zur Stärkung des Selbstbewusstseins für Mädchen und Buben. Die Schüler und Schülerinnen der VS Latschau lernten in diesem Kurs, wie sie anderen Menschen deutlich ihre Grenzen zeigen können, „NEIN“ zu sagen

und wie sie in Notsituationen schnell Hilfe holen können. Dieser Kurs war sehr interessant und hilft den Kindern gleichzeitig, ihr Selbstwertgefühl und ihre Aussagekraft zu stärken.

Ein ganz besonders sportliches Erlebnis war für uns der Besuch von Spielern des SCR Altach an unserer Schule. Die Kicker des erfolgreichen Fußballclubs beantworteten geduldig alle Fragen der interessierten Schüler und schenkten den Kindern noch „SCRA Altach“ T-Shirts, Autogramme zur Erinnerung und Freikarten für ein Fußballmatch in Altach. Ein toller Höhepunkt war dann das spannende Fußballmatch der Profifußballer gegen unsere Latschauer Schüler und dabei hatten die Altacher Profis alle Hände und Beine voll zu tun, um gegen uns keine Niederlage einstecken zu müssen.



## Volksschule Tschagguns

### Bewegte Schule – Lernen in Bewegung

„Es geht nicht nur der Kopf zur Schule, sondern der ganze Körper!“ Besonders im Vorschul- und Volksschulalter entdecken die Kinder die Welt ganzheitlich mit ihrem Körper. Zudem muss die Schule der Bewe-

gungsarmut, ersichtlich im veränderten Freizeitverhalten der Kinder, entgegenwirken. Mit vielen „Bewegungsangeboten“ möchten wir dies bewerkstelligen. Lernen in Bewegung, Bewegungsspiele zur Auflockerung des Unterrichts, Trennung von Esspause und Bewegungspause, Anschaffung von Spielgeräten für die große

Pause, zusätzliche Sportstunden, Angebote durch Sportvereinigungen (askö, Sport Union), Zusammenarbeit mit heimischen Sportvereinen, Fortbildung der Lehrpersonen, etc., sind Elemente, die Bewegung in den Schulalltag bringen.



### 5.2.2017 – Faschingsumzug

Kinder, jetzt ist Faschingszeit!  
Jeder trägt ein Narrenkleid,  
und die Welt steht Kopf.  
Wer jetzt still zu Hause bleibt

und nicht mit im Wirbel treibt, ist ein armer Tropf.  
Von den Ägyptern - über die Wikinger - zum Mittelalter - der Hippiezeit - bis zu den Robotern - war eine lange Zeitreise in unserem Thema erkennbar. Wir

bedanken uns bei allen Eltern, welche die wunderschönen Kostüme zusammen mit den Lehrpersonen gebastelt haben. Der GOLA-Verein hat im Anschluss des Umzugs für Getränke, Würstchen und Brot gesorgt.



## Schikurs der Volksschulen Tschagguns und Latschau

Vom 11.1. – 13.1.2017 fand für die Kinder der Volksschulen Tschagguns und Latschau erneut der Schikurs statt.

Weil der Schikurs heuer bereits am Vormittag begann, hieß es also: Früh aufstehen und mit der Gondel hinauf auf den Golm!

Am Mittwoch erfolgte gleich die Einteilung der Gruppen. Die ersten beiden Tage hatten wir herrliches Wetter und

beste Bedingungen. Von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr konnten sich die Kinder im Restaurant der Golmerbahn aufwärmen und bekamen ein Mittagessen. Höhepunkt der Woche war natürlich das Schirennen am Freitag. Leider spielte das Wetter dann nicht mehr ganz mit. Bei Schneetreiben und windigen Böen, aber lautstarker Unterstützung der vielen Zuschauer, kamen alle Kinder gut ins Ziel. Danach endete der heurige Schikurs auf dem Golm. Wir freuen uns alle auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Ini ins Schihäß, ufi of d' Pista!“

Wir bedanken uns ganz herzlich:

- bei der Raiffeisenbank Bludenz - Montafon und der Gemeinde Tschagguns für die finanzielle Unterstützung
- bei der Schneesportschule Golm für die Durchführung des Kurses
- beim Intersport Montafon für die Bereitstellung von Sportgeräten
- bei der Golmerbahn für das großzügige Entgegenkommen
- beim Spar Tschagguns für die „süßen“ Preise
- bei allen Eltern, die uns unterstützt haben



## Schul-Schiwoche am Schulzentrum Montafon, Vandans



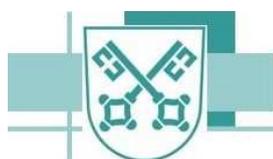
Aufgrund von widrigsten Wetterverhältnissen in den beiden Jahren zuvor wurde die SCHUL-Schiwoche im Herbst per Schulforumsbeschluss auf Mo, 13.3. bis Fr, 17.3.2017 terminiert. Und . . . bei Kaiserwetter verbrachten 65 Schüler/-innen die Outdoor-Woche am Hausberg, im Schigebiet Golm;

21 Kinder/Jugendliche erlernten das Schifahren im Anfänger-Schikurs der Schneesportschule Golm. Alle anderen Schülerinnen u. Schüler wurden nach Fahrkönnen klassenübergrei-

fend in überschaubare Kleingruppen (max. 7 Kinder) aufgeteilt und fuhren mit je einer Lehr- u. Begleitperson. Dank gilt allen, die für das Gelingen beigetragen haben, den geduldischen erfolgreichen Schilehrern/-innen der Schneesportschule Golm, allen Lehrpersonen sowie begleitenden Eltern. Das MBS-Busunternehmen führte Fahrplanänderungen mit Zwischenstopps an der Schule zum Auf-/Abladen durch, Illwerke Tourismus/Golmerbahn stellte dankenswerterweise wieder Freikarten zur Verfügung. Großer Dank gebührt auch der Raiffeisenbank Bludenz-Montafon für die finanzielle Förderung der Anfänger-Schikurs-Kosten, SPORT MONTAFON/Fam. Rudigier/Gaschurn und INTERSPORT/SKI-Verleih/Schrans für deren tolle Unterstützung; Kostenloser Verleih von je 10 Schiaus-

rüstungen. Erfreuliche Lernfortschritte, aber auch die Begeisterung der Kinder/Jugendlichen gleichen am Ende einer lern- und erlebnisreichen, erfreulicherweise auch unfallfreien Woche den organisatorisch großen Aufwand wieder aus. Am Fr, 17.3.2017, fand das abschließende Schirennen neben dem Golmiland statt, bei dem die Kinder ihr Fahr-Können zeigten. Besten Dank der Schneesportschule Golm unter der Leitung von Hermann Wachter! Die Siegerehrung mit Pokalen, Medaillen und Urkunden erfolgt am Freitag, 31.3.2017 im Foyer der Schule mit Foto-Präsentation, selbstverständlich mit Würstchen/Brot und Kinderpunsch, Laura Rudigier u. Jonas Zippusch holten sich die Titel „Schülermeister/-in“.

**Dir. Ludwig Fleisch**



**Musikschule Montafon**

Batloggstrasse 36 \* 6780 Schruns \* +43 5556 / 72118 \* musikschule@montafon.at \* www.musikschule-montafon.com



**HINEINHÖREN – ZUHÖREN – AUSPROBIEREN**

# Tag der offenen Tür

Interessierst Du Dich für den Besuch der Musikschule, für das Erlernen eines Instrumentes, dann laden wir Dich herzlich ein, uns in der Musikschule zu besuchen.

**Samstag, 29. April 2017**

**10:00 bis 12:30 Uhr**

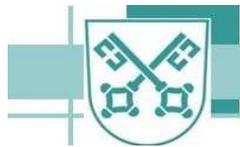
10:30 Uhr Let's **DANCE** – für Kinder im Alter von 4 und 5 Jahren

11:00 Uhr **kleines** Konzert der **GROSSEN**

11:30 Uhr Let's **DANCE** – für Kinder im Alter ab 6 Jahren

12:00 Uhr „mehr**stimmig**“

[www.musikschule-montafon.com](http://www.musikschule-montafon.com)



## Musikschule Montafon

Batloggstrasse 36 \* 6780 Schruns \* +43 5556 / 72118 \* musikschule@montafon.at \* www.musikschule-montafon.com

### Neuanmeldungen - Schuljahr 2017 / 2018

Dienstag, 02. Mai 2017 bis Mittwoch, 31. Mai 2017

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr / Dienstag ganztägig bis 16:00 Uhr  
im Sekretariat der Musikschule

Dies betrifft **nur SchülerInnen**, die „NEU“ an die Musikschule aufgenommen werden wollen.

### Offener Unterricht - Tanzerziehung

Dienstag, 02. Mai 2017 – Musikschule Montafon - Vorspielsaal

Die Vorführungen sind altersgerecht gestaffelt und finden zu folgenden Uhrzeiten statt:

|                |   |
|----------------|---|
| 4 bis 5 Jahre  | 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr                               |
| 6 bis 8 Jahre  | 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr sowie 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr |
| 9 bis 12 Jahre | 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr                               |

Wir laden alle Interessenten ein, diesen offenen Unterricht zu besuchen.

### MARIA

in Wort und Musik

Samstag, 21.05.2017 – 17:00 Uhr – Friedenskirche Vandans

### Volksmusikkonzert

Samstag, 10.06.2017 – 18:00 Uhr – Vereinshaus Silbertal

### Die Reise des kleinen Jemand

Tanzaufführung unserer Kleinsten

Mittwoch, 21.06.2017 – 16:00 Uhr – Turnsaal Tschagguns

### Schlusskonzert

Solisten – Ensembles - Orchester

Samstag, 24.06.2017 – 18:00 Uhr – Aula Mittelschule Schruns Dorf

### VER-RÜCKT

Tanzabschlussveranstaltungen

Donnerstag, 29.06.2017 / Freitag, 30.06.2017 / Samstag, 01.07.2017 - jeweils 19:00 Uhr  
Kulturbühne Schruns



## Kurse der Volkshochschule Bludenz Außenstelle Montafon - April bis Juni 2017

### **R6304 Österlicher Frühlingskochkurs**

Ort: VMS Schruns-Grüt, Schulküche

Ref.: Werner Vögel

Beginn: Freitag, 07.04.2017 um 17:30 Uhr 07.04.2017 (1 x 5 UE)

### **R8602 Familientöpfen (ab 4 Jahren)**

Ort: "Spycher"-Sabine Berchtold, Junkerweg 2, Tschagguns

Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold

Beginn: Dienstag, 11.04.2017 um 13:30 Uhr (1 x 3 UE)

### **R6000 Schönes aus Keramik für Haus und Hof**

Ort: "Spycher"-Sabine Berchtold, Junkerweg 2, Tschagguns

Ref.: Dipl. Keramikerin Sabine Berchtold

Beginn: Dienstag, 11.04.2017 um 18:00 Uhr (1 x 4 Stunden)

### **R6101 Kalligraphie für Einsteiger**

Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum 1. Stock (Eingang hinten)

Ref.: Anton Pichler

Beginn: Dienstag, 18.04.2017 um 19:00 Uhr (3 Abende x 3 Stunden)

### **R7030 Smovey Aqua**

Ort: Schwimmbad Aquarena, St. Gallenkirch

Ref.: Smovey-Coach Martina Schnetzer-Hofrichter

Beginn: Mittwoch, 03.05.2017 um 09:30 Uhr (8 x 1 Stunde)

### **R7203 Golf: Schnuppertraining für Einsteiger**

Ort: Golfclub Montafon, Zelfenstr. 110, Tschagguns, Driving Range

Ref.: PGA-HEAD PRO Simon Thomas

Beginn: Samstag, 06.05.2017 um 15:00 Uhr (3 x 1,5 UE)

### **R7204 Bogenschießen, Schnupperkurs**

Ort: Trainingsplatz Lorüns

Ref.: Staatl. gepr. Lehrwart Manfred Dietrich

Beginn: Dienstag, 09.05.2017 um 18:00 Uhr (4 x 1,5 UE)

### **R8300 "Wildnis-Wissen" - ein Tag in der Natur, Montafon**

Ort: Information Tourismusbüro St.Gallenkirch (neben Kirche)

Ref.: Angelika Thaler-Zugg

Beginn: Samstag, 27.05.2017 um 09:00 Uhr (1 x 9,5 UE)

### **R7400 Heilkräuterwanderung (von Gortipohl nach Gaschurn)**

Ort: Treffpunkt: Gortipohl, öffentl. Parkplatz vor Restaurant Montiel

Ref.: Drogist Dieter Lang

Beginn: Freitag, 09.06.2017 um 14:00 Uhr (1 x 2,5 UE)

### **R3001 Fotowanderung zum Wiegensee**

Ort: Treffpunkt: Tafamuntbahn Talstation, Partennen

Ref.: Fotograf Andreas Künk

Beginn: Samstag, 24.06.2017 um 08:30 Uhr (1 x 5,5 Stunden)

**Anmeldung und Information:** VHS Bludenz, Zürcherstr. 48, 6700 Bludenz  
Tel.: 05552/ 65205, [info@vhs-bludenz.at](mailto:info@vhs-bludenz.at), [www.vhs-bludenz.at](http://www.vhs-bludenz.at)

## Rodel-Vereinsmeisterschaft des WSV Tschagguns

Am Sonntag, 12. Februar 2017 veranstaltete der WSV Tschagguns die alljährliche Rodelvereinsmeisterschaft auf der Rodelbahn Latschau-Vandans. Bei besten Bedingungen und strahlendem Sonnenschein konnte das Rennen unter der Leitung von Thomas Keßler und Obmann Peter Türtscher mit zahlreichen Rodelbegeisterten durchgeführt werden. Klein und Groß hatten sichtlich Spaß und konnten mit Spitzenzeiten aufzeigen.

Bei der Siegerehrung, welche am Nachmittag im Kurvahüsli in Latschau stattfand, konnten viele Sieger gekürt werden: Den Schüler-Vereinsmeistertitel sicherte sich Keßler Jakob mit einer Zeit von 2:53,55. Die Vereinsmeister-Titel in der Klasse Volksrodel holten sich Konzett Ulrike mit einer Laufzeit von 2:05,33 und Schüler Hubert mit einer Laufzeit von 1:53,65. Mit Daniel Thurner konnte in diesem Jahr auch wieder ein Vereinsmeister in der Klasse Rennrodel



gekürt werden. Den begehrten ersten Platz in der beliebten Mannschaftswertung holte sich mit der geringsten Zeitdifferenz von nur 6,49 Sekunden die Mannschaft „Tschagguser Flitzer“ - die Familie Stampfer Elias, Jakob, Ursula und Lothar. Sie können sich über eine Kässpätzle-Partie im Gast-

hof Sulzfluh freuen. Ein Dank gilt allen Helfern, der Golmerbahn, dem Team des Gasthofes Sulzfluh und natürlich den zahlreichen Sponsoren für die tollen Sachpreise.

Alle Ergebnisse auf [www.wsv-tschagguns.at](http://www.wsv-tschagguns.at)

## Ski-Vereinsmeisterschaft des WSV Tschagguns

Bei Kaiserwetter konnten im Anschluss an die VIW/VKW Konzern-Meisterschaften am Samstag, 11. März 2017 die vereinsinternen Ski-Meisterschaften des WSV Tschagguns am Golm durchgeführt werden.

Auf der Strecke „Alpboden“ wurde von Kurssetzer Herbert Rippl ein toller Lauf für alle begeisterten Rennläufer gesetzt. Am Start waren insgesamt 80 Läufer und Läuferinnen, die dem Publikum ein tolles Rennen geboten haben. Mit einer hervorragenden Zeit von 43:07 konnte sich Amann Laura den Titel der Vereins-Schülermeisterin sichern und Jakob Holzner mit einer Zeit von 43:61 den Schülermeistertitel. Bei den Erwachsenen fuhr Lisa Türtscher mit einer Zeit von 40:35 zum Vereinsmeistertitel und Reinhard Juen errang mit einer Zeit von 39:21 den Titel des Vereinsmeisters. Bei der sehr beliebten Fami-

lienwertung mit 18 Paarungen haben Netzer Amelie und Mama Barbara mit dem geringsten Zeitunterschied von 0,55 Sekunden den Sieg nach Hause gefahren – gefolgt von Pfefferkorn Mona und Klaus (0,77) und Kessler Sarah mit Krobath Thomas (0,86). Alle Rennläufer und speziell auch die Familien, die bei der Familienwertung teilgenommen haben, wurden bei der Siegerehrung, welche im Anschluss an das Rennen im Zielraum stattfand, geehrt. Den erfolgreichen Renntag ließen Klein und Groß dann bei einem Zack-Zack und kühlen Getränken im Ziel ausklingen. Ein großes Dankeschön gilt allen Helfern angefangen vom Rutscher bis hin zum Torposten, der Küchen-Crew für die super Verpflegung, der Golmerbahn für die Pistenpräparierung und Transportdienste und natürlich allen Kindern und Eltern, die so eifrig mitgefahren sind.



Vereinsmeisterin Lisa Türtscher (re.) und Vereinsmeister Reinhard Juen



Schüler-Vereinsmeisterin Laura Amann (re.) und Schüler-Vereinsmeister Jakob Holzner

Alle Ergebnisse unter [www.wsv-tschagguns.at](http://www.wsv-tschagguns.at)

# EIN UNFAIRER VERGLEICH

BUCHPRÄSENTATION  
1. APRIL 2017 | 15:30  
VS TSCHAGGUNS  
SCHULPLATZ 2

ICH LADE SIE HERZLICH ZU EINER NICHT GANZ ALLTÄGLICHEN BUCHPRÄSENTATION EIN! DENN DER GESAMTE ERLÖS GEHT AN DEN 'NET LUGG LO!' SELBSTHILFEVEREIN

**PHILIPP WÜSTNER** WIRD DIESE PRÄSENTATION UND DIE VERSTEIGERUNG DES SIGNIERTEN HELMS VON **MARCEL HIRSCHER** MODERIEREN

**AM PODIUM** SITZEN BGM HERBERT BITSCHNAU, OLYMPIASIEGER MARIO REITER, HEIKE TÜRTSCHER MSC, MATTHIAS TROY UND AUTOR KURT GERSZI

ALS EHRENGAST BEGRÜSSE ICH  
**PROF. PETER SCHRÖCKSNADEL**

AUTOR:  
**KURT GERSZI**  
ZERTIFIZIERTER MENTALTRAINER



A-6774 Tschagguns, Pfiferweg 6 | Tel.: +43 650 433 19 60  
Mail: kg@strokehero.at | <http://www.strokehero.at>





**Interessenvertretung VlbG. und Selbsthilfegruppe im Montafon für Betroffene und Angehörige**  
Schlaganfall • Gehirnblutung • Schädelhirntrauma

### Was hat sich seit dem letzten Mal getan?

Liebe Einwohner von Tschagguns!  
das Jahr 2017 hat leider mit einer wetterbedingten Absage des Jänner-Treffens begonnen. Dafür waren unsere Kollegen in Lustenau erfolgreich. Die ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfegruppe Lustenau hat Zuwachs bekommen. Somit zählen sie bereits 14 Mitglieder. Einerseits ist es schön, dass die Selbsthilfegruppe angenommen wird. Andererseits ist es leider so, dass die Häufigkeit des Schlaganfalls zunimmt. Statistisch gesehen bekommt jede vierte Person in ihrem Leben einen Schlaganfall.

Nun aber möchte ich von einem Ereignis berichten, das nicht alle Tage stattfindet. Nämlich eine Buchpräsentation zugunsten des ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfevereins. Mein Buch, welches ich als Diplomarbeit zum Mentaltrainer geschrieben habe, ist zur Gänze gesponsert worden. Da es heutzutage enorm schwierig geworden ist, Spenden zu generieren, habe ich beschlossen, dass der gesamte Erlös an den ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfeverein gehen soll.

Die Buchpräsentation veranstalte ich am 1. April – kein Aprilscherz, das hat seinen Grund – um 15.30 h im Foyer der VS Tschagguns. Philipp Wüstner moderiert die prominent besetzte Präsentation. Auch der Erlös der Versteigerung des signierten Helms von Marcel Hirscher geht an den ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfeverein.

Das Plakat dieser Veranstaltung findet ihr im Tourismusbüro, in einigen Geschäften und natürlich auf der Gemeinde.

Nicht nur ihr seid zu dieser Präsentation eingeladen, sondern auch euer Partner, eure Kollegen, Freunde, Bekannten, ... halt alle, die ihr kennt. Das Buch ist ein sehr interessanter, aber auf den ersten Blick, nicht gerechter Vergleich.

Das Buch ist der Hauptteil, so auch der erste Teil der Präsentation.

Die Versteigerung eines persönlichen, signierten Stückes ist der zweite Teil der Präsentation.

Mein Wunsch bezüglich der Moderation ist in Erfüllung gegangen, das ist der dritte Teil der Präsentation.

Der vierte Teil dieser Präsentation ist ein weiterer Wunsch. Nämlich, dass ich so viele Exemplare wie möglich verkaufen werde können, und dass die Versteigerung so viel wie möglich einbringen wird. Denn den gesamten Erlös werde ich dem ‚Net lugg lo!‘ Selbsthilfeverein spenden.

Ich würde mich sehr freuen, würde an diesem 1. April in Tschagguns und am 4. Mai in Dornbirn auch der vierte und wichtigste Wunsch in Erfüllung gehen. Du und dein Partner, eure Kollegen, Freunde, Bekannten, ... seid Teil meines Wunsches, darum bitte ich euch - helft mir, damit ich all dies werde erreichen können. Danke

Ich wünsche euch alles Gute, ein gesundes und friedvolles Jahr 2017 sowie eine gute Zeit

**Liebe Grüße und ‚Net lugg lo!‘, Kurt**

### 60 Jahre Spielgruppe Latschau (1957 - 2017)

Im Jubiläumsjahr 2017 bringt die Spielgruppe Latschau die Mehrgenerationenkomödie "HOTEL MAMA" von Jan-Ferdinand Haas in einer Montafoner Dialektfassung von Thomas Caracristi auf die Bühne. Wo sehnen sich die Eltern nicht danach, dass der Nachwuchs sich auf eigene Beine stellt und auszieht? Wer versteht nicht den Unmut der Mutter, wenn die Tochter ihre Sachen überall herumliegen lässt und der Junior nur noch zum Klamotten wechseln nach Hause kommt?

Endlich ist Schluss mit "HOTEL MAMA", denn die Kinder Oliver und Jenny sind aus dem Haus – das glauben zumindest Veronika und Ulli, ein Ehepaar im besten Alter, angesichts ihrer neuen Freiheit. Für das Ehepaar Strehle beginnt plötzlich ein ganz neues Leben: Niemand hört mehr laute Musik oder lässt das dreckige Geschirr auf dem Tisch herumstehen. Endlich ist ausreichend Zeit für die schönen Dinge des Lebens. Während Veronika von romantischen Urlaubsreisen



träumt, will Ulli endlich seine Modelleisenbahnanlage vergrößern. Als dann jedoch plötzlich Oma und Opa vor der Tür stehen, ist die ersehnte Ruhe erst einmal gestört und das Chaos nimmt zusehends seinen Lauf. Am Ende sieht es sogar danach aus, als würde aus der trauten Zweisamkeit über Nacht ein Mehrgenerationenhaus entstehen, was nochmals für jede Menge Pointen sorgt. In dieser zeitgemäßen Komödie kann sich einfach Jeder wiederfinden, der eine Familie hat! Verpassen Sie nicht diese von Witz und Ironie schillernde Komödie, die den ganz normalen „Familien-Wahnsinn“ augenzwinkernd unter die Lupe nimmt und generationsübergreifend Spaß macht!

**Premiere:**

29. April 2017 um 20.00 Uhr  
im Pfarrsaal Latschau

**Weitere Aufführungen:**

5., 6., 11., 12., 13., 19. und 20. Mai  
jeweils um 20.00 Uhr  
im Pfarrsaal Latschau

7. Mai Nachmittagsvorstellung  
um 15.30 Uhr  
Eintritt: 11,00 Euro

**Kartenvorverkauf:**

ab 20. April 2017  
bei Hildegard Marent  
täglich von 8.30 bis 11.30 Uhr unter  
0680/2462798

ein Unternehmen von **illwerke wkw**

Spitzen- und Regelernergie für Vorarlberg und Europa.  
Die Illwerke sorgen dafür.

[www.obervermuntwerk2.at](http://www.obervermuntwerk2.at)

*Energiezukunft gestalten.*

Vorarlberger Illwerke AG

## Meister im Doppelpack

(sm) Engagierte Eishockey-Nachwuchsarbeit mit Kindern und Jugendlichen trägt Früchte und positioniert den EHC Aktivpark Montafon in der Vorarlberger Eishockey-Szene als anerkannte Größe. Holte 2015/16 die erste Kampfmannschaft den Landesmeister, wurde in der Saison 2016/17 sensationell aufgedoppelt: Titelverteidigung Vorarlberger Eishockeyliga 1 (VEHL 1) und Meister Vorarlberger Eishockeyliga 2 (VEHL 2). Vereinsvorstand und Fans gratulieren beiden Mannschaften! Spielberichte auf [ehc-montafon.at](http://ehc-montafon.at)



Die erste Kampfmannschaft nach dem Titelgewinn  
© EHC Montafon, Siegfried Marent

### Erste Kampfmannschaft verteidigt Titel

Vorjahresmeister EHC Aktivpark Montafon 1 wurde in dieser Saison der Favoritenrolle gerecht und setzte sich gegen Bulldogs Dornbirn, EHC Ice Tigers Dornbirn, EHC Hard, EHC Bischof Feldkirch, SC Hohenems 2 und HC Walter Buaba Rankweil durch. Im Grunddurchgang mit Hin- und Rückrunde gewann Montafon bis auf ein Spiel alles. Im Halbfinale ließen die Walter Buaba Rankweil in zwei Spielen Federn. Die erste Hürde war genommen. Im Finale kam es zur Neuauflage zwischen Montafon und Bulldogs Dornbirn. Zunächst ein hauchdünner 2:1 Heimsieg im Aktivpark, dann der Showdown in Dornbirn. Das von Coach Richard Stengele taktisch hervorragend eingestellte EHC Aktivpark Montafon Team fegte die Dornbirner Bulldogs mit 3:10 vom Eis. Sechs Tore gingen dabei auf das Konto von Patrick Ganahl. Titelverteidigung erfolgreich geschafft! Mannschaft und Fans traten die Heimreise mit dem Pokal im Gepäck an. Auf [Laendle hockey.at](http://Laendle hockey.at) können Sie das Finale im Internet nacherleben. In der Scorerliste rangieren auf den ersten vier Plätzen EHC Aktivpark Montafon Spieler. Das sagt einiges über die Qualität der Mannschaft aus. Unangefochtener Torschützenkönig der Liga ist einmal mehr Patrick Ganahl vor Marc

Colleoni, Patrick Peter und Benjamin Kyllönen.

### Zweite Kampfmannschaft entthront Meister Vaduz

Der bereits im Vorjahr angedeutete Leistungsanstieg setzte sich in dieser Saison mit einigen ups and downs fort. Nach dem Grunddurchgang rangiert das „Zwei“ auf Platz zwei. Im Halbfinale schaltet EHC Aktivpark Montafon 2 die SPG Feldkirch Chiefs/Stiara in drei Spielen mit zwei Siegen und einer Niederlage aus. Im Finale kommt es zum Aufeinandertreffen mit dem Vorjahresmeister EHC Vaduz-Schellenberg. Beide Begegnungen lassen an Dramatik nichts zu wünschen übrig. Im ersten Match in Grösch gibt Vaduz-Schellenberg eine 4:1 Führung noch mit 4:5 aus der Hand. Im zweiten Match im Aktivpark heißt es für die Liechtensteiner hopp oder tropp. Niederlage bedeutet Verlust des Meistertitels, Sieg drittes Spiel. Nach regulärer Spielzeit zeigt die Anzeigetafel 3:3 an. Beim folgenden Penaltyschiessen erreicht die Spannung den Siedepunkt. Zunächst drei Fehlschläge auf beiden Seiten. Im vierten Versuch vergeblich Vaduz-Schellenberg. Für Montafon tritt Nicolai Tschofen an und schafft den umjubelten Lucky Punch zum Meister 2016/17 in der Vorarl-

berger Eishockey Liga 2.

Szenen des zweiten Finalspiels sehen Sie auf [laendle hockey.at](http://laendle hockey.at) In der Scorerliste ist das „Zwei“ mit Thomas Konzett, Nikolai Tschofen und Patrick Dieber prominent auf den Rängen zwei bis vier vertreten.

### Saisonschluss beim Nachwuchs

Hochbetrieb im Aktivpark. Bei besten Bedingungen gaben sich am 12. März 220 Nachwuchsspieler verschiedener Altersstufen ein Stelldichein. Am Vormittag fand das große Abschlussturnier im Rahmen des Learn to Play Projekts für U7 und U9 statt. Ohne Wertung aber mit großem Eifer zeigten Kinder der Vereine aus Feldkirch, Dornbirn, Hohenems, Lustenau, Hard, Montafon, Lindau, Lindenberg und Wangen ihr Können. Ingrid Netzer als verantwortliche Learn to play Koordinatorin des Vorarlberger Eishockeyverbandes organisierte perfekt. Die angereisten Eishockey-Profis Olivier Magnan, Oliver Achermann und Stefan Häußle vom DEC zeigten sich vom Nachwuchs sehr beeindruckt. Beim nachmittägigen Vereinsturnier maßen U11 Teams aus Hohenems, Dornbirn, Hard und Montafon in Querspielen ihre Kräfte.

Dieser Nachwuchs sichert die Eishockey-Zukunft!

### Harmoniemusik Tschagguns

Die 97. Jahreshauptversammlung der Harmoniemusik Tschagguns wurde am 7.1.2017 im Vereinslokal abgehalten. Mit Othmar Rützler, der unglaubliche 51 Jahre der Harmoniemusik die Treue gehalten hat, verabschiedete sich ein altgedienter und stets verlässlicher Musikant in den wohlverdienten Musikantenruhestand.

Gleichzeitig konnten Victoria Tschugmell und Noah Bitschnau auf der Klarinette, sowie Alexandra Stüttler und Anja Rudigier auf der Querflöte, die bereits das letzte halbe Jahr in den Reihen der Musik mitgespielt hatten, als vollwertige Mitglieder in den Verein aufgenommen werden.

An dieser Stelle besonders hervorheben möchten wir unseren „goldenen Schlagzeuger“ Rafael Neher. Am 28.01.2017 legte Rafael die praktische Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold mit einem ausgezeichneten Erfolg ab. Mit einem guten Erfolg in der Theorie ergibt dies gesamt einen sehr guten Erfolg. Die Musikkameraden der HM Tschagguns sind mächtig stolz auf ihren jungen Schlagzeuger und froh, so einen Musikanten in den eigenen Reihen zu haben. Gratulation ganz herzlich zu dieser tollen Leistung!

Das diesjährige Frühjahrskonzert findet am 1. April 2017 im Polysaal Gantschier um 20:00 Uhr unter der Leitung von Stefan Ruprecht statt. Auf ein zahlreiches Erscheinen der Bevölkerung von Tschagguns und allen umliegenden Gemeinden freut sich die Harmoniemusik Tschagguns.

Am 26. April 2017 findet im Turnsaal der Volksschule Tschagguns die Instrumentenvorstellung der HM-Tschagguns in Zusammenarbeit mit der Militärmusik Vorarlberg statt. Dazu sind natürlich auch alle Eltern herzlich eingeladen. Abschließend möchte sich die Harmoniemusik Tschagguns für die eingelangten



Spenden der Haussammlung 2016 recht herzlich bedanken.

#### Jahresrückblick über die Jugendarbeit der HM Tschagguns (Gagla&Tö)

Auch 2016 war der musikalische Nachwuchs der HM Tschagguns wieder im vollen Einsatz. Hier ein kleiner Rückblick dazu:

Bereits im Jänner 2016 starteten die Jungmusikant/-innen schon wieder voll mit den Proben für die Frühjahrskonzerte durch.

Im März und April 2016 war es dann so weit, „Gagla&Tö“ spielten wieder als Vorgruppe auf den Frühjahrskonzerten des MV St. Anton i. M. und der Harmoniemusik Tschagguns. Diese Auftritte unserer Jungmusikanten sind schon fixer Bestandteil der Konzerte und ist von beiden Vereinen nicht mehr wegzudenken.

Im April 2016 fanden dann wieder die alljährlichen Prüfungen für das Jungmusikerleistungsabzeichen statt. Luis Bitschnau (Schlagzeug), Renaldo Ritter (Tenorhorn), Peter Roschitz (Schlagzeug), Jonas Tschugmell (Zugposaune) und Rebeca Stemer (Saxophon) stellten sich der Herausforderung für das Juniorabzeichen.

Benjamin Tschugmell (Waldhorn), Alexandra Stüttler (Querflöte) und Anja Rudigier (Querflöte) absolvierten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Wir möchten dazu allen nochmals herzlichst gratulieren!

Ebenfalls im April 2016 fand in Zusammenarbeit mit der Militärmusik Vorarlberg die jährliche Instrumentenvorstellung in der Volksschule von Tschagguns statt. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim Volksschuldirektor Schlatter Rainer und der Militärmusik für die immer wieder gute Zusammenarbeit bedanken!

Zum 200-jährigen Bestehen der Bürgermusik Wolfurt veranstaltete diese vom 1. – 3. Juli 2016 das diesjährige Bezirksmusikfest. Der Samstag dieses Festes stand ganz im Zeichen der Jugendkapellen in und um Vorarlberg. Unter den 36 anwesenden Jugendkapellen befand sich auch unsere Jugendkapelle „Gagla&Tö“ mit 38 teilnehmenden Jungmusikant/-innen.

Im September 2016 freuten wir uns über das jährliche Jungbläserseminar am Golm. Das mehrtägige Seminar ist bei den Jungmusikanten/-innen sehr beliebt und wird immer mit ein-

em Abschlusskonzert gekrönt. Der jahrelange Erfolg des Jungbläserseminars ist vor allem das Ergebnis der sehr guten Zusammenarbeit der Musikschule Montafon und des Blasmusikbezirks Montafon, sowie der Talschaftskapellen und der Eltern. An dieser Stelle ein herzliches Danke schön!

Ebenfalls im September 2016 standen „Gagla&Tö“ bei unseren beiden „Gagla&Tö“ – „Vorstandsmitgliedern“ Aneka & Andreas auf ihrer Hochzeit Spalier. Die Beiden haben sich über diese Überraschung sehr gefreut!

Im November 2016 fand dann das alljährliche Cäciliakonzert der TK Gantschier statt. Auch hier sind „Gagla&Tö“ als Vorgruppe nicht mehr wegzudenken und bereits fixer Bestandteil des Programms.

Zum Abschluss unseres Jahres veranstalteten wir im Dezember 2016

wieder eine Jungmusikanten/-innen – Weihnachtsfeier. Wir Jugendreferent/-innen bereiteten ein unterhaltsames Programm für die Kinder vor. Nach dem anstrengenden Spielemarathon gab es eine verdiente Stärkung in Form von selbstgemachten Pizzabrötchen. Anschließend fand der Abend mit Glühwein und Punsch einen gemütlichen Ausklang. Vielen Dank an alle Helfer!

Ihr seht, bei der Jugend der HM Tschagguns. ist das ganze Jahr über was los. Vielen Dank an unsere Jungmusikanten und deren Eltern, die all dies ermöglichen!

Wer auch während des Jahres stets über unser Tun auf dem Laufenden sein will, kann dies gerne über unsere Homepage [www.hm-tschagguns.at](http://www.hm-tschagguns.at) verfolgen. Hier findet ihr außerdem noch mehr Fotos! Auch auf Facebook sind wir unter Gagla&Tö zu finden.



Auf ein weiteres spannendes Jahr freut sich das Jugendreferententeam der HM Tschagguns – Andreas Stross und Michael Keßler.



## Frisch und knackig - Regionales Gemüse aus Vorarlberg

8 Jahre begeistert nun die Ländle GemüseKiste ihre Kunden mit einem einfachen, regionalen Konzept. Nach dem Motto „gerade erst in Vorarlberger Erde, kurz darauf vor der Haustüre“, schafft es die Ländle GemüseKiste gesundheits- und qualitätsbewusste Menschen in unserem Land mit heimischem Gemüse zu bedienen.



### Neu! – s'Kischtle

Neben der bewährten GemüseKiste (€ 14,60) und der größeren FamilienKiste (€ 18,20), haben ab jetzt die Gemüseliebhaber mit geringerem Bedarf ein neues Produktangebot zur Auswahl, „s'Kischtle“ (€ 12,90). Dieses ist fein abgestimmt für den kleineren Haushalt und Familien mit geringerem Bedarf, jedoch dem Anspruch auf beste Qualität.

[www.laendle.gemuesekiste.at](http://www.laendle.gemuesekiste.at)

### connexia Elternberatung in Tschagguns

Liebe Eltern!

Unsere neue Mitarbeiterin Nicole Schrottenbaum (DGKPin) wird ab April im Haus „Alti Gme“ jeden 2. Dienstag im Monat, von 9 – 9.30 Uhr für Sie da sein.

#### Öffnungstage 2016:

11. April 2017

9. Mai 2017

13. Juni 2017

11. Juli 2017

8. August 2017

12. September 2017

10. Oktober 2017

14. November 2017

12. Dezember 2017

Unsere Elternberaterin lädt Sie gerne zur kostenlosen Beratung ein, die Sie ohne Voranmeldung in Anspruch nehmen können. Gerne nehmen wir uns für Ihre Fragen rund um Ihr Baby ausreichend Zeit. Wenn Sie das erste Mal zu uns kommen, bieten wir Ihnen als besonderes Angebot ein per-

sönliches Beratungsgespräch mit Terminvereinbarung in der Elternberatungsstelle Tschagguns an. Wir freuen uns über Ihren Besuch in der Elternberatungsstelle oder über Ihren Anruf bei unserer Elternberaterin Nicole Schrottenbaum unter der Tel.Nr. 0664/88435479.

#### **Kontakt:**

**Nicole Schrottenbaum**

**M 0664 88435479**

**[nicole.schrottenbaum@connexia.at](mailto:nicole.schrottenbaum@connexia.at)**



### Ehrungen für Mitglieder der Feuerwehr Tschagguns

Bei der Jahreshauptversammlung am 5.1.2017, wurden Marent Helmut für 50 Jahre und Galehr Peter sowie Grass Bertram für 25 Jahre Dienst bei der Feuerwehr Tschagguns geehrt.

Weiters konnte der Kommandant Wischenbart Martin über 6000 ehrenamtlich geleistete Stunden für Einsätze, Übungen und sonstigen Aktivitäten berichten. Die Feuerwehrjugend

Tschagguns, welche am 5.3.2016 gegründet wurde, war mit 1600 Stunden aktiv im Verinsjahr 2016 im Einsatz



im Bild v.l.: Bezirksvertreter Florian Beiser, die Geehrten Bertram Grass, Peter Galehr sowie Helmut Marent

## Winterprogramm der Montafoner Museen

Alle 4 Montafoner Museen sind noch bis Karfreitag, 14. April, von Dienstag bis Freitag, jeweils von 15 bis 17 Uhr geöffnet und laden zum Besuch der aktuellen Ausstellungen ein.

### Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

„Viele nährten sich mit Gras ... Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“ und Dauerausstellung „Archäologie im Gebirge“

### Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

„Viele nährten sich mit Gras ... Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“  
„Ferner, Gletscher & Vadret“ – Das ewige Eis in der Silvretta“ und „Sehnsuchtsvoll erwartet ...“ Montafoner Lebenswelten in Feldpostkarten des 1. Weltkriegs

### Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

„Viele nährten sich mit Gras ... Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“ und Dauerausstellung „Bergbau im Montafon“

### Montafoner Heimatmuseum Schruns

Wanderausstellung „Schwabenkinder – Arbeiten in der Fremde“ (bis 14. April 2017), Dauerausstellung „Materielles Kulturerbe“ und „Viele nährten sich mit Gras ... Die letzte große Hungersnot im Montafon 1816/17“

### VIELE NÄHRTEN SICH MIT GRAS

1816 blieb als das „Jahr ohne Sommer“ in Erinnerung. Anhaltende Regenfälle und kühle Temperaturen führten insbesondere im Alpenraum zu massiven Ernteeinbußen. Das Getreide verrottete auf den Äckern, das Vieh fand auf den Alpen zu wenig Nahrung und im Herbst mussten die Erdäpfel aus dem Schnee gegraben werden. Bis zum

Sommer 1817 vervielfachten sich die Lebensmittelpreise. Durch die Hungersnot stieg die Sterblichkeit. Oft blieb den Menschen nichts anderes übrig, als Gras oder Rinde zu essen. Die Ausstellung, welche sich über alle vier Montafoner Museen verteilt, beleuchtet die Ursachen, den Verlauf und die Folgen dieser Krise. Der Fokus liegt auf dem Montafon und den umliegenden Regionen des mittleren Alpenraumes, denn diese Gebiete waren auf der Alpennordseite mit am stärksten betroffen.

### AUSSTELLUNGSSCHWERPUNKTE

#### Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Die Ursachen der Hungersnot.

#### Heimatmuseum Schruns

Zuwenig zum Leben - und was essen wir jetzt?

#### Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Das Klima nährte die Gletscher.

#### Bergbaumuseum Silbertal

Ein verzweifelter, oft vergeblicher Kampf gegen Hunger.

#### Besuch im Museum

Das ganze Jahr hindurch wird ein breites Veranstaltungsprogramm geboten, Führungen sind auf Anfrage bzw. Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Weitere Informationen gibt es auf [www.montafoner-museen.at](http://www.montafoner-museen.at) oder in der Mitgliederinformation des Heimatschutzvereins Montafon, natürlich auch bei einem persönlichen Besuch.

#### Die Veranstaltungen bis Ende Wintersaison im Überblick:

4.4.2017 Silbertaler Dorfgespräche  
Gemütliches Beisammensein in der Museumsstube mit wechselnden Schwerpunktthemen. Herzliche Einladung! 14 – 17 Uhr



#### Museum Frühmesshaus Bartholomäberg, 6.4.2017

„Spielrunde am Montafonertisch“  
Wir freuen uns, wenn sich viele Interessierte bei uns zu Brett- und Kartenspielen etc. einfinden, 15 – 17 Uhr

#### Alpin- und Tourismuseum Gaschurn, 10.4.2017

„Gemeinsames Singen in Gaschurn“  
Eintritt frei, jede(r) ist willkommen, der gerne alte und neue Lieder singt oder gerne musiziert.  
Beginn: 19.30 Uhr

#### Museum Frühmesshaus Bartholomäberg, 11.4.2017

„Gästestammtisch für Stammgäste“  
„Was fesselt so sehr ans Montafon“ - Erfahrungsaustausch in lockerer Tischrunde, 15 – 17 Uhr

#### Montafoner Bergbaumuseum Silbertal, 20.4.2017

„Jassabend im Museum“  
Jede(r) ist eingeladen, der das Jassen erlernen und oder pflegen will - gemütliches Beisammensein in der Museumsstube. Beginn: 20 Uhr

#### Museum Frühmesshaus Bartholomäberg, 21.4.2017

„Gemeinsames Singen im Museum Frühmesshaus“,  
Musikalische Begleitung:  
Klaudia Mathies,  
Beginn: 19.30 Uhr

[www.montafoner-museen.at](http://www.montafoner-museen.at)  
[info@montafoner-museen.at](mailto:info@montafoner-museen.at)  
Büro Schruns: Tel. +43 5556 74723

**vorarlberg**  
**>>bewegt**  
Vorarlberg  
unter Land



## Mach mit beim Bewegungstreff

ab 3. April 2017, jeweils 19:00 Uhr

### Sei dabei!

Egal ob mit Laufen oder Nordic Walking – wir verhelfen euch zu mehr Bewegung. Unsere Trainerinnen und Trainer begleiten euch 8 Wochen lang und bieten Einsteigern und Fortgeschrittenen ein kostenloses Training. Sich gemeinsam bewegen und Spaß haben – die Bewegungstreffs sind ideal, um aktiv in den Frühling zu kommen. Lasst euch das nicht entgehen und seid dabei!

#### MONTAG

Bregenz – Vorplatz Festspielhaus  
Egg – Impulszentrum  
Hohenems – Schwimmbad Rheinauen

#### MITTWOCH

Bludenz – Stadion Unterstein  
Lustenau – Parkstadion im Sportpark  
Frastanz – Gemeindepark

#### DIENSTAG

Dornbirn – Olympiazentrum Vorarlberg  
Rankweil – Marktplatz  
Schruns/Tschagguns – Aktivpark

#### DONNERSTAG

Bezau – Wirtschaftsschulen  
Feldkirch – Finnenbahn beim Waldstadion Gisingen  
Hard – Tennisclub Hard  
Satteins – Sportplatz

**kostenlose  
Teilnahme**

Weitere Informationen zu allen Standorten und zur Anmeldung gibt es unter [www.vorarlberg.at/bewegt](http://www.vorarlberg.at/bewegt)

## Adventkranzbinden

Am Samstag, dem 26. November wurden in der Pfarrkirche Tschaguns im Rahmen des Gottesdienstes von Pfarrer Peter Bitschnau die Adventkränze gesegnet. Viele der anwesenden Erstkommunikanten

und Firmlingen hatten ihre Kränze in unserer Pfarrkirche gebunden. Ein besonderer Dank galt dieses Mal der Familie Ströhle, die die Weißtanne kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Es ist jedes Jahr aufs Neue eine

große Herausforderung, für doch sehr viele Kränze das dazu benötigte Reisig aufzubringen. Auch ein Dank an die Familie Keßler und allen Helfern, die das Adventkranzbinden wieder einmal möglich gemacht haben!

## Übergabe Goldene Leistungsnael mit Diamant

**Eifrige Hobby-Tänzer vom Tanzsportclub bludance versammelten sich zu ihrer jährlichen Bilanz des Vereins.**

Die junge Präsidentin Petra Frainer informierte über ein besonderes Highlight bei den Turniertänzern. Nur selten vergibt der Österreichische Tanzsportverband seine höchste Auszeichnung und verlangt dafür die Erreichung von 100 Podestplätzen bei anerkannten Turnieren. Für

diese Leistung überreichte die Präsidentin an Helga und Kurt Mangard eine Goldene Leistungsnael mit Diamant. Sie gratulierte und erwähnte dabei nochmals die auf der Homepage angeführten wichtigsten Siege. Nach großem Applaus von allen Seiten bedankten sich die Geehrten für das Schmuckstück.

**Weitere Informationen unter <http://www.bludance.at/index.php>**



## Kooperation im Kulturbereich

**Raiffeisenbank Bludenz-Montafon und Heimatschutzverein Montafon verlängern Partnerschaft. Der gemeinsame Erfolgsweg wird auch 2017 weiter fortgesetzt. Der Heimatschutzverein Montafon und die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon sind seit vielen Jahren partnerschaftlich verbunden und haben ihre Kooperation für dieses Jahr soeben verlängert.**

### „Wichtiger Gestalter“

Der Heimatschutzverein Montafon ist Träger der Montafoner Museen und hat aktuell knapp 1000 Mitglieder. Mit insgesamt 261 Veranstaltungen boten die Montafoner Museen und der Heimatschutzverein im Vorjahr wieder ein vielfältiges Angebot zur Kulturgeschichte der Talschaft an. „Der Heimatschutzverein ist ein wichtiger Gestalter der regionalen Kulturszene und leistet damit einen entscheidenden Beitrag für das Montafon und die Lebensqualität vieler Menschen in der Talschaft“, so Raiba-Vorstandsdirektor Stefan Wachter bei der Verlängerung des Kooperations-Vertrages. Deswegen wird die Raiffeisenbank auch in diesem Jahr als erfolgreicher Partner die Mon-



**Michael Kasper** (Heimatschutzverein Montafon) und **Vorstandsdirektor Stefan Wachter** (Raiffeisenbank Bludenz-Montafon) bei der Vertragsunterzeichnung. © Raiffeisenbank Bludenz-Montafon

tafoner Museen unterstützen. Direktor Michael Kasper und sein Team haben nämlich auch heuer wieder viel vor. So wird neben der aktuell laufenden Winteraustellung „Viele nährten sich mit Gras“ zur letzten großen Hungersnot 1816/17 in allen vier Montafoner Museen das Thema „Alles rund ums Essen“ auch im Kulturmonat septimo vom 1. bis 30. September 2017 aufgegriffen. Mit Beginn der Sommerausstellung im Juni wird eine spannende Ausstellung von Paul Flora „Vom dicken Strich zum dünnen Strich“ zu sehen sein.

### „Herzlichen Dank“

„Durch die Unterstützung und ihr besonderes Engagement setzt die Raiffeisenbank Bludenz-Montafon ein starkes Zeichen für unsere Region.

Nur dank solcher Unterstützer ist es uns möglich, das ganze Jahr hindurch so ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten zu können“, so Michael Kasper als Obmann des Heimatschutzvereins und Direktor der Montafoner Museen. „Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.“

## Persönliches



### Geburten

|         |  |                            |
|---------|--|----------------------------|
| Vincent | Heike und Erwin Marent                 | Ziegerbergstraße 13/2      |
| Maya    | Anna Wechtitsch und Marco Mangeng      | Ahornweg 10                |
| Mia     | Corina Erhard und Daniel Schuchter     | Latschaustraße 21/9        |
| Luisa   | Sabrina Wachter und Mario Kammerlander | Bitschweilstraße 9         |
| Elenore | Katharina und Reinhard Moser           | Anton-Brugger-Straße 26/11 |
| Aurel   | Isabelle und Alexander Jochum          | Ruchweg 6                  |



### Hohe Geburtstage

#### April 2017

|                   |                        |            |          |
|-------------------|------------------------|------------|----------|
| Raich Serafina    | Matschwitzerweg 4      | 01.04.1932 | 85 Jahre |
| Völkel Reimund    | Mühleweg 4             | 12.04.1945 | 72 Jahre |
| Schuchter Inge    | Bödmensteinstraße 6    | 13.04.1935 | 82 Jahre |
| Lesky Irmgard     | Illstraße 1/6          | 13.04.1946 | 71 Jahre |
| Bitschnau Walter  | Silvrettastraße 4      | 14.04.1941 | 76 Jahre |
| Präg Herta        | Birkenweg 4            | 14.04.1945 | 72 Jahre |
| Marent Helmut     | Mühleweg 3             | 15.04.1940 | 77 Jahre |
| Lorenzin Adele    | Zelfenstraße 61        | 17.04.1940 | 77 Jahre |
| Weber Klaus       | Kristastraße 30        | 20.04.1937 | 80 Jahre |
| Ganahl Wilma      | Juppaweg 4             | 20.04.1945 | 72 Jahre |
| Hausberger Hedwig | Hofrat-Durig-Straße 16 | 22.04.1926 | 91 Jahre |
| Schapler Josef    | Dollaweg 6             | 23.04.1947 | 70 Jahre |
| Leopolder Monika  | Tannenweg 4            | 23.04.1946 | 71 Jahre |
| Schuster Martha   | Zelfenstraße 29        | 25.04.1933 | 84 Jahre |

#### Mai 2017

|                    |                           |            |          |
|--------------------|---------------------------|------------|----------|
| Nigsch Robert      | Unterziegerbergstraße 12a | 02.05.1930 | 87 Jahre |
| Fleisch Filomena   | Feschasweg 1              | 02.05.1932 | 85 Jahre |
| Marent Irma        | Mühleweg 3                | 08.05.1941 | 76 Jahre |
| Salzgeber Roswitha | Ziegerbergstraße 1        | 09.05.1941 | 76 Jahre |
| Klettl Josef       | Schwimmbadstraße 8a       | 12.05.1935 | 82 Jahre |
| Kefßler Helmut     | Bitschweilstraße 18       | 16.05.1938 | 79 Jahre |
| Rützler Othmar     | Rainweg 1                 | 20.05.1942 | 75 Jahre |
| Bahl Irma          | Zelfenstraße 36           | 23.05.1938 | 79 Jahre |
| Fritz Herbert      | Fitschesweg 2             | 27.05.1932 | 85 Jahre |
| Bahl Eva           | Unterziegerbergstraße 33  | 29.05.1937 | 80 Jahre |
| Jochum Maria       | Billaweg 6                | 30.05.1925 | 92 Jahre |

## Juni 2017

|                    |                         |            |          |
|--------------------|-------------------------|------------|----------|
| Kessler Anni       | Bitschweilstraße 18     | 06.06.1939 | 78 Jahre |
| Stüttler Annemarie | Im Loch 1               | 08.06.1947 | 70 Jahre |
| Salzgeber Armin    | Latschaustraße 67       | 08.06.1941 | 76 Jahre |
| Mangeng Angelika   | Eichenweg 8             | 09.06.1939 | 78 Jahre |
| Saler Anna         | Nirastraße 2            | 10.06.1943 | 74 Jahre |
| Mosser Adi         | Rasafeistraße 11        | 14.06.1942 | 75 Jahre |
| Böhler Berta       | Anton-Brugger-Straße 9  | 19.06.1926 | 91 Jahre |
| Galehr Laura       | Lochmühle 4             | 20.06.1930 | 87 Jahre |
| Kraft Aloisia      | Latschaustraße 45a      | 21.06.1941 | 76 Jahre |
| Keßler Irmgard     | Foppastraße 18a         | 22.06.1941 | 76 Jahre |
| Stüttler Johann    | Latschaustraße 78       | 24.06.1930 | 87 Jahre |
| Filzmoser Wiltrud  | Unterziegerbergstraße 2 | 25.06.1935 | 82 Jahre |
| Fritz Maria        | Fitschesweg 2           | 26.06.1938 | 79 Jahre |
| Lesgi Erich        | Innere Mauren 6         | 28.06.1941 | 76 Jahre |



## Sterbefälle

|                     |                     |               |          |
|---------------------|---------------------|---------------|----------|
| Caracristi Emil     | Illstraße 5/1       | Jahrgang 1925 | 91 Jahre |
| Caracristi Gertrude | Illstraße 5/1       | Jahrgang 1928 | 88 Jahre |
| Graß Helga          | Bitschweilstraße 22 | Jahrgang 1936 | 81 Jahre |
| Mangeng Franz       | Kristastraße 18b    | Jahrgang 1935 | 81 Jahre |
| Yeghiazaryan Artur  | Säumerweg 3/35      | Jahrgang 1978 | 38 Jahre |
| Olipic Erna         | Schmelzhüttenweg 6  | Jahrgang 1922 | 94 Jahre |
| Schuchter Anna      | Gentliweg 5         | Jahrgang 1920 | 96 Jahre |

## Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1  
Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3,  
Mail: [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: [info@imago-saely.at](mailto:info@imago-saely.at)

Druck:



Thurnher Druckerei GmbH,  
6830 Rankweil, Grundweg 4, Tel. 05522/44288 77

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.tschagguns.at](http://www.tschagguns.at)

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 26. Mai 2017**

V.Dir. Dipl.-Oek. Günter Fäßler

Christoph  
Stemer

Mag. Bernd  
Taudes

Peter  
Meyer, MBA

Mag. Elke  
Pollhammer

Michael Fritz

Nada  
Djuric

Prok. Andreas  
Berthold

Günter Dünfründt

**Wenn's um meinen Betrieb geht,  
ist nur eine Bank meine Bank.**

Als Unternehmer trägt man viel Verantwortung. Für den Betrieb, für die Mitarbeiter und deren Familien – und auch für die Region. Da ist es besonders wichtig, einen Partner zu haben, der genauso denkt.  
[www.raiba-bludenz-montafon.at](http://www.raiba-bludenz-montafon.at)

**Unsere Firmenkundenberater:**

**Christoph Stemer**  
Tel.: 05556 7122-184  
E-Mail: christoph.stemer@raiba.at

**Prok. Andreas Berthold**  
Tel.: 05556 7122-186  
E-Mail: andreas.berthold@raiba.at

**Mag. Elke Pollhammer**  
Tel.: 05556 7122-181  
E-Mail: elke.pollhammer@raiba.at

**Dipl.-Oek. Günter Fäßler**  
Tel.: 05552 6153-102  
E-Mail: guenter.faessler@raiba.at

**Mag. Bernd Taudes**  
Tel.: 05552 6153-416  
E-Mail: bernd.taudes@raiba.at

**Michael Fritz**  
Tel.: 05556 7122-180  
E-Mail: michael.fritz@raiba.at

**Peter Meyer, MBA**  
Tel.: 05552 6153-417  
E-Mail: peter.meyer@raiba.at

**Nada Djuric**  
Tel.: 05552 6153-412  
E-Mail: nada.djuric@raiba.at

**Günter Dünfründt**  
Tel.: 05552 6153-415  
E-Mail: guenter.duenfruentd@raiba.at